

16. Dezember 2013

40. Sitzung Kreisausschuss Landkreis Erlangen-Höchstadt

# **Verein „Europäische Metropolregion Nürnberg“ Beitritt des Landkreises Erlangen-Höchstadt als Gründungsmitglied**

---

**Dr. Siegfried Balleis**

*Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg*

NÜRNBERG  
METROPOLITAN  
REGION



**GEMEINSCHAFT STATT KIRCHTURMPOLITIK.**



**ZAHLEN UND FAKTEN**

Bevölkerung	3,5 Mio.
Bruttoinlandsprodukt	113 Mrd. €
Unternehmen	130.000
Erwerbstätige	1,8 Mio.
Erreichbarkeit (Radius 200 km)	77 Mio. Menschen

 metropolregion nürnberg  
KOMMEN. STÄNDEN. BLÜHEN.

## Charta-Unterzeichnung 2005

- Subsidiarität
- Freiwilligkeit
- Gleiche Augenhöhe
- Stadt-Land-Partnerschaft
- Offenheit und Dynamik
- Konsens
- Demokratischer Kern:  
Rat der Metropolregion
- Regional Governance:  
Vernetzung mit Wirtschaft, Wissenschaft,  
Kultur und Verwaltung

# GEMEINSAME WILLENSBILDUNG

## Vorstand des Steuerungskreises – Parität und Konsens



Vorsitzender  
**Dr. Siegfried Balleis**  
Ratsvorsitzender und  
Oberbürgermeister der  
Stadt Erlangen



1. Stellvertreter  
**Dr. Gunther Denzler**  
Landrat des  
Landkreises Bamberg



2. Stellvertreter  
**Thomas Traumann**  
Geschäftsführer der  
Stadt Weismannsdorf



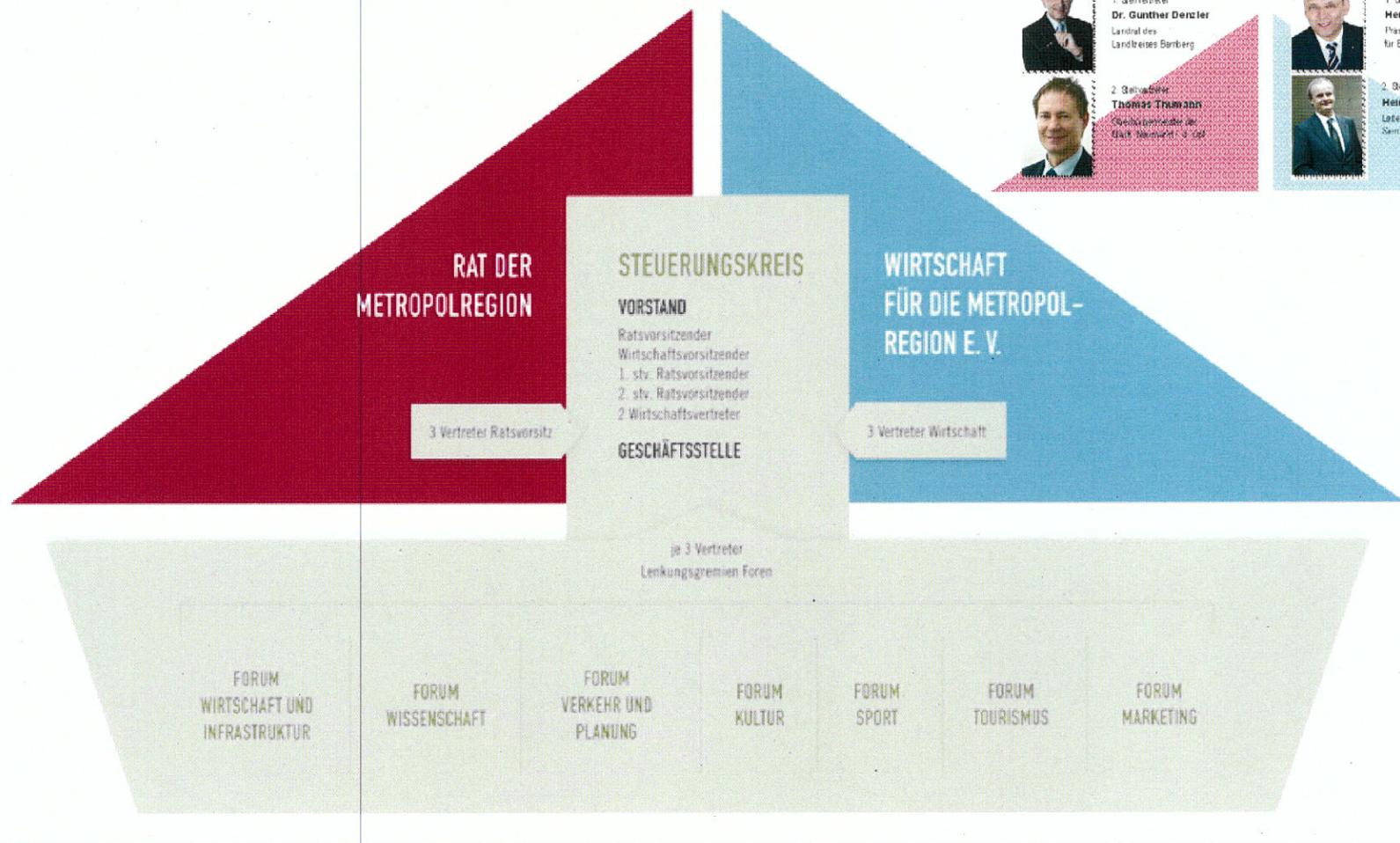
1. Vorsitzender  
**Prof. Dr. Klaus L. Wubbenhorst**  
Vorsitzender des Vereins  
„Wirtschaft für die Europäische  
Metropolregion Nürnberg e.V.“



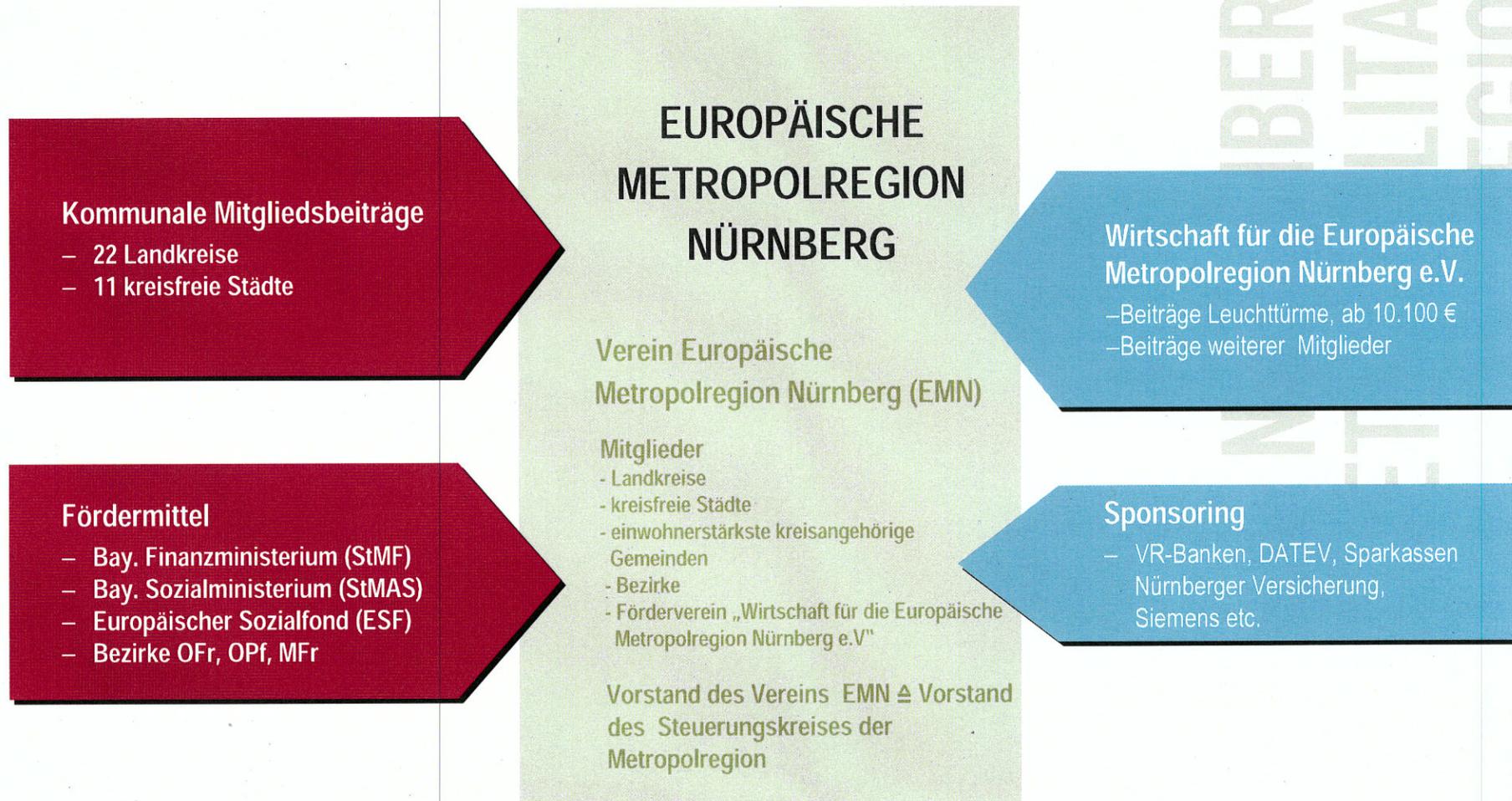
1. Stellvertretender Vorstand  
**Herbert Trunk**  
Präsident der IHK, Oberfranken  
für Bayreuth



2. Stellvertretender Vorstand  
**Heinz Brenner**  
Leiter des Regionalrats  
Südwest-Erlangen/Bamberg



## RECHTS- UND FINANZIERUNGSGEFÜGE



## RECHTSTRAGENDE SÄULE

### Funktionen des Vereins EMN

#### Zuwendungsempfänger

für Fördermittel / Zuschüsse von EU, Bund, Land, Bezirke u.a.

#### Personalanstellung

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle

#### Steuersubjekt

# Die Metropolregion stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe

## 23 Initiativen sind Partner der Regionalkampagne

PARTNER ORIGINAL REGIONAL



- Bauernmarkt Forchheim
- Bierland Oberfranken
- Charlemagner
- Die Regionaltheke von fränkischen Bauern
- Fränkische Moststraße
- Genussregion Oberfranken
- Handwerkskammer Mittelfranken
- Interessengemeinschaft Bamberger Gärtner
- Interessengemeinschaft Regionalbuffet
- Initiativkreis Holz aus der Frankenalb
- Initiative Holz von Hier
- Jura Distl Lamm
- Kalchreuther Kirschgarten
- Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald
- **Original Regional aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt**
- Original Regional aus dem Landkreis Haßberge
- Original Regional aus dem Landkreis Roth
- Original Regional aus Neustadt an der Aisch (Bauernmarkt)
- Original Regional aus dem Oberpfälzer Wald
- Region Bamberg - weil's mich überzeugt
- Regina GmbH, Landkreis Neumarkt i.d. Opf.
- Stadt Lauf mit Brauerei Wiethaler
- Zukunftsinitiative Altmühlfranken

# Original Regional – Hohe Öffentlichkeitswirksamkeit durch Messeauftritte

kostengünstige  
Beteiligung der  
Partnerinitiativen

Präsentation, Werbung  
und Verkauf von  
Regionalprodukten

öffentlichkeitswirksame  
Medien- und  
Pressearbeit



# Original Regional – aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt



Stand auf der Consumenta 2012

# Original Regional – aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt



Stand am Nürnberger Christkindlesmarkt 2013

NUREMBERG  
METROPOLITAN  
REGION

# MiFaZ als Ergänzung des ÖPNV-Angebots speziell in ländlichen Räumen



Landkreis  
Erlangen-Höchstadt

Start/Suche [Neuer Eintrag](#)

### Fahrten finden mit der Routensuche

Ich  biete & suche  eine Fahrgemeinschaft.

Startort:

Zielort:

... eingeben oder auf Karte anklicken.

▶ Erweitert

Toleranz  [Suchen](#)

Startort  Zielort

Karte Satellit

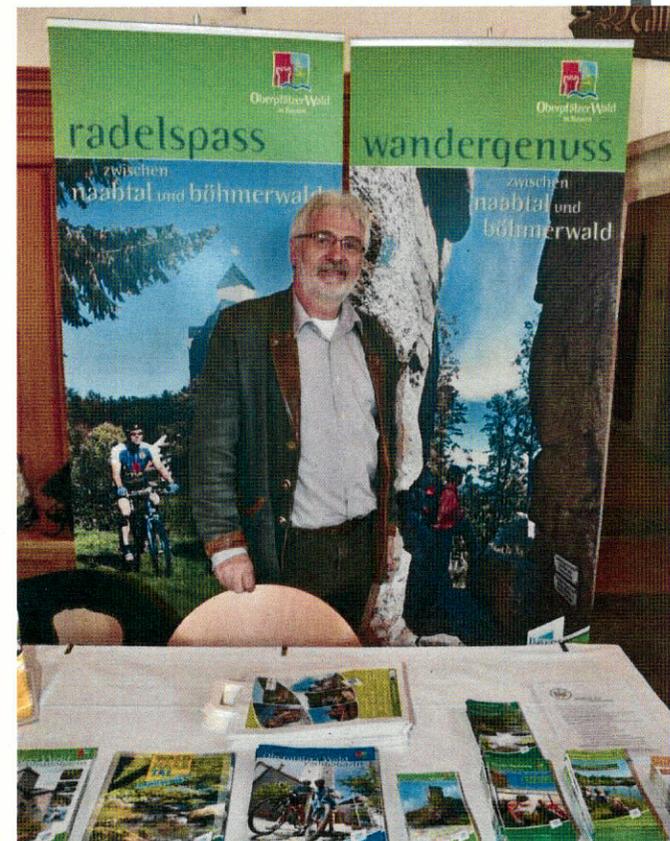
uhenebrach Lisberg Bamberg Heiligenstadt I.O.Fr. Waisch  
Schönbrunn Stegaurach Strullendorf Hirschaidd Buttenheim Unterleinleiter  
Burgwindheim Burgebrach Frensdorf Hirschaidd Buttenheim Ebermannstadt Gößweir  
Schlüsselssfeld Pammersfelden Eggolsheim Weilersbach Forchheim Egloffstein  
Bunghaslach Höchstadt Adelsdorf Heroldsbach Pinzberg  
Vestenbergsgreuth 470

in die MiFaZ  
   
**Anmelden:**  
E-Mail   
Passwort   
  
 Eingelogg bleiben  
Passwort vergessen?  
Start/Suche  
Neuer Eintrag  
Registrieren  
Mitfahrangebote  
Mitfahrtsuche  
Hilfe/Service  
MiFaZ weiterempfehlen  
Impressum

# Infostände gemeinsam mit den Tourismusbörsen „fernweh ganz nah“ 2013

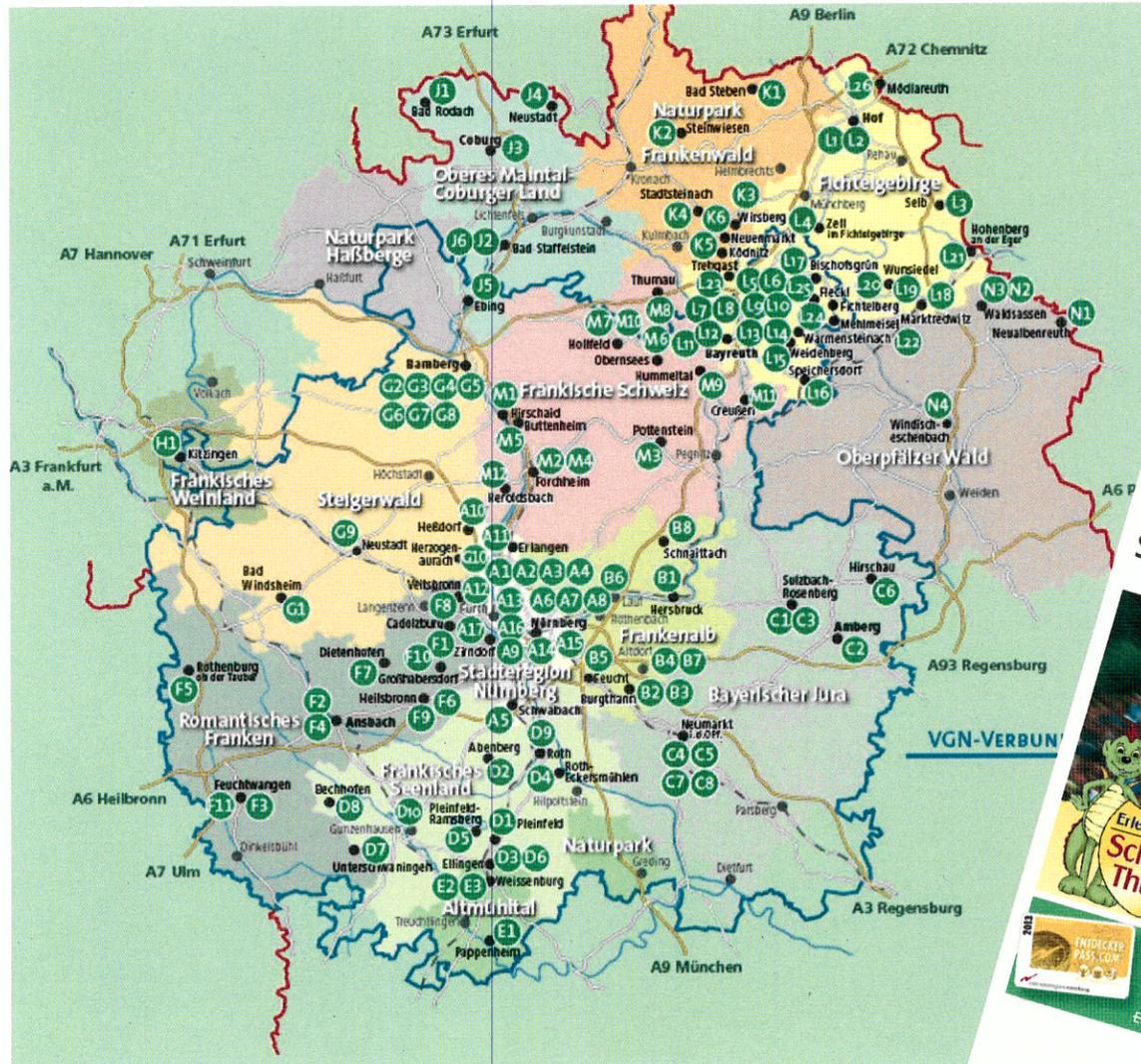


Datum	Ort	Veranstaltung
14.04.2013	Erlangen	Erlanger Frühling
21.04.2013	Roth	Rund ums Rad
05.05.2013	Neustadt/ Aisch	Frühlingsfest
12.05.2013	Pegnitz	Bratwurstgipfel
02.06.2013	Ansbach	Altstadtfest
18.08.2013	Seßlach	Altstadtfest
15.09.2013	Baiersdorf	Krenmarkt
06.10.2012	Coburg	Coburg macht blau
20.10.2013	Erlangen	Erlanger Herbst



REGION

# Freizeit- und Naherholungstourismus EntdeckerPass der Metropolregion Nürnberg



> ca. 130 Freizeit- und  
Kultureinrichtungen sind  
schon heute dabei!



**Erlebnispark  
Schloss Thurn**



50% Ermäßigung  
Eintrittspreis 18€

Tauchen Sie ein in eine bunte und märchenhafte Erlebniswelt. Die Mischung aus Spiel, Spaß, Spannung und Kultur macht den Besuch für die ganze Familie zu einem einzigartigen Erlebnis.

Bei mehr als 50 Attraktionen, zahlreichen Tieren und atemberaubenden Live-Shows bleibt kein Wunsch offen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden unseres Erlebnisparks Schloss Thurn.

Schlossplatz 4  
91336 Heroldsbach  
Telefon 09190/929898  
[www.schloss-thurn.de](http://www.schloss-thurn.de)

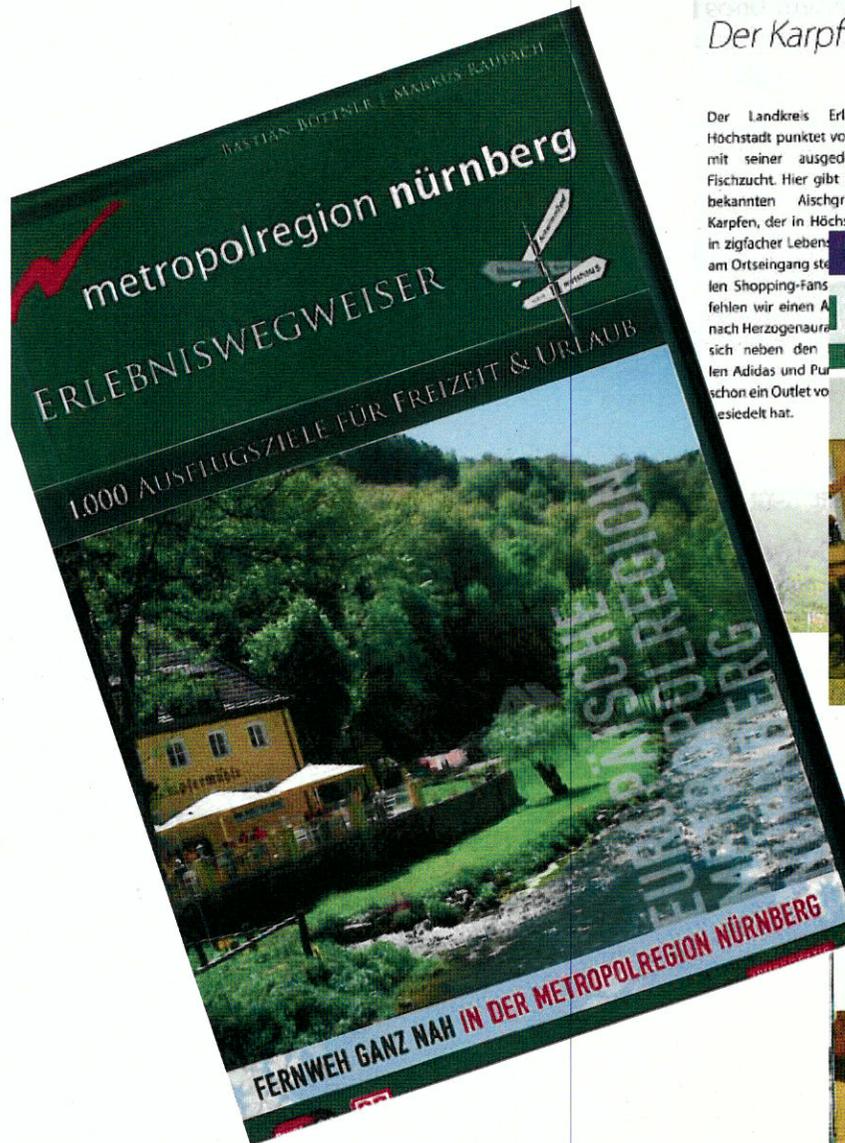
Öffnungszeiten:  
Apr.-Okt. an den Wochenenden, an FT und in den bay. Schulferien jeweils ab 10 Uhr. Weitere Infos unter [www.schloss-thurn.de](http://www.schloss-thurn.de)

VGN-Anbindung:  
Zug bis Forch  
Halte



# Freizeit- und Naherholungstourismus

## Erlebniswegweiser der Metropolregion Nürnberg



Landkreis Erlangen-Höchstadt

### Der Karpfenheimat erster Teil

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt punktet vor allem mit seiner ausgedehnten Fischzucht. Hier gibt es den bekannten Aischgründer Karpfen, der in Höchstadt in zigfacher Lebensam Ortseingang stehen Shopping-Fans fehlen wir einen A nach Herzogenaurach sich neben den len Adidas und Pur schon ein Outlet vor esiedelt hat.

**Bubenreuth**

#### Geigenbaumuseum Bubenreuth

[www.bubenreuthmuseum.de](http://www.bubenreuthmuseum.de)




#### DAS BUBENREUTHEUM

Im Rathaus baut die Gemeinde eine umfangreiche Instrumentensammlung. Grund ist die Ansiedlung der 1945 aus dem Egerländer Musikw... entenbauer nach einer längeren Odyssee durch Bayern 1949... t entstanden über 100 Betriebe mit mehr als 2.000 Arbeitskr... gen die Gewerbesteuereinnahmen auf über eine dreifach... gten Welttrium und wurden unter anderem von den Br... gespielt. Diese Erfolgsgeschichte können Sie im Museum na... genbauerwerkstatt besichtigen.

Landkreis Erlangen-Höchstadt



Sommerrodelbahn Vestenbergsteuth (S. 232)

**Oberreichenbach**

#### Geyers Felsenkeller

[www.brauereigasthof-geyer.de](http://www.brauereigasthof-geyer.de)



Öffnungszeiten:  
Do 15.30-17.30 und So 14.00-17.00  
und auf Anfrage 0170-931609  
09131-22...

Eintrittspreise:  
Erw. 2,- Euro / Erm. 1,- Euro

Es gibt noch Instrumenten... Stadt, Adressen u... Sie unter www...

Öffnung:  
Mo-September-Mo-Fr a  
14, So, Fr

An:  
Tanzenhäuser  
91097 Oberreichb  
Tel.: 09104-

Unser Ti  
Bei schwächstem Wetter besuch  
Sie einfach das Stammhaus de  
Brauerei Geyer Hauptstraße 18,  
91097 Oberreichenbach, Tagl. ab 8  
Uhr, Dienstag Ruhetag.

#### KELLER MIT PFIFF

Der historische Felsenkeller – bis 1965 noch Lagerstätte für das süffige Bier der Brauerei Geyer – ist seit einigen Jahren wieder in der Hand der Familie. Traumhaft mitten in einem Waldchen gelegen, bietet er neben einem hervorragenden Speisen- und Bierangebot noch ein pikantes Geheimnis: Nur wenig entfernt liegt der Tanzenhäuser Weiler, das Mekka der örtlichen FKJ-Liebhaber. Und so legten schon viele einen Zwischenstopp auf dem Bierkeller ein, um sich Mut anzutrinken, die einen zum Baden, die anderen zum Zuschauen.



EUROPEAN METROPOLITAN REGION

**Kontakt:**

Europäische Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Theresienstraße 9  
D-90403 Nürnberg

Telefon (09 11) 2 31 - 10511

Telefax (09 11) 2 31 - 79 72

E-Mail [geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de](mailto:geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de)

Internet [www.metropolregion.nuernberg.de](http://www.metropolregion.nuernberg.de)

# ENTWURF

## Verordnung

über die Regelung des Betretungsrechtes im Bereich

des ehemaligen Truppenübungsplatzes Tennenlohe

vom ...

Unter Aufhebung der Verordnung über die Regelung des Betretungsrechtes im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Tennenlohe vom 24.03.1994 erlässt der Landkreis Erlangen-Höchstadt auf Grund des Art. 26 Abs. 1 Satz 1 und Art. 44 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über das Landesstrafrecht und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Ordnungsgesetz – LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2012 (GVBl S. 623), folgende Verordnung:

### § 1

#### Geltungsbereich

(1) Räumlicher Geltungsbereich dieser Verordnung ist das gesamte Gebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes Tennenlohe soweit er auf dem Gebiet des Landkreises Erlangen-Höchstadt liegt. Ausgenommen hiervon ist der Bereich östlich der Kreisstraße ERH 6 sowie die Kreisstraße ERH 6.

(2) Die Grenzen dieses Geltungsbereiches ergeben sich grob aus der Übersichtskarte im Maßstab 1:25000, die als Anlage beigefügt ist. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Karte im Maßstab 1:5000, auf die Bezug genommen wird und die beim Landratsamt Erlangen-Höchstadt archivmäßig verwahrt wird und während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann. Als Gebietsgrenze gilt die Innenkante der Begrenzungslinie. Beide Karten sind Bestandteil dieser Verordnung.

### § 2

#### Verbote

(1) Zur Verhütung erheblicher Gefahren für Leben und Gesundheit wird im Geltungsbereich nach § 1 dieser Verordnung das Betreten, das Bereiten und das Befahren mit Fahrzeugen aller Art von Wegen und Flächen verboten, soweit diese nicht freigegeben sind. Freigegeben sind die in den Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind, durch grüne Markierung verzeichneten Wege.

(2) Das Verbot gilt nicht für die Flurstücke 690/9, 690/15, 690/20, 690/21 und 690/22 der Gemarkung Forst Tennenlohe und die direkte Zufahrt zum Flurstück 690/9 der Gemarkung Forst Tennenlohe.

### **§ 3**

#### **Ausnahmen und Befreiungen**

(1) Ausgenommen von den Verboten nach § 2 dieser Verordnung sind staatliche und kommunale Behörden in Ausübung hoheitlicher Tätigkeit bzw. in Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben sowie Eigentümer von Grundstücken im Geltungsbereich nach § 1 dieser Verordnung und deren Beauftragte.

(2) Das Landratsamt Erlangen-Höchstadt kann im Benehmen mit den zuständigen Forstbehörden und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auf Antrag von den Verboten des § 2 dieser Verordnung im Einzelfall befreien, wenn Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nicht entgegenstehen.

### **§ 4**

#### **Ordnungswidrigkeiten**

Nach Art. 3, Art. 4 Abs. 1, Art. 26 Abs. 3 Nr. 1 LStVG und § 17 Abs. 1 OWiG kann mit Geldbuße bis zu 1.000,00 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot *in* § 2 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

### **§ 5**

#### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Verordnung vom 24.03.1994 außer Kraft.

Erlangen, ...  
Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Eberhard Irlinger  
Landrat

---



## Tischvorlage

Vorlage Nr.: SG12/206/2013

Sachgebiet: SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum: 16.12.2013
Bearbeitung: Wilhelm Schmidt	AZ: 12

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreisausschuss	27.01.2014	öffentliche Sitzung

### Kreishaushalt 2014; Stand des Aufstellungsverfahrens

**Anlage:** Schreiben des Bayerischen Landkreistags vom 05.12.2013

#### I. Sachverhalt:

In Ergänzung der den Damen und Herren des Kreisausschusses übersandten Informationsvorlage vom 03.12.2013 kann aktuell Folgendes berichtet werden:

#### 1. Ergebnis des Finanzausgleichs-Spitzengesprächs

Mit dem in der Anlage beigefügten Schreiben vom 05.12.2013 informiert der Bayerische Landkreistag über das Ergebnis des am gleichen Tag statt gefundenen FAG-Spitzengesprächs. Die wesentlichen Ergebnisse sind darin zusammengefasst.

Für den Landkreis finanziell unmittelbar bedeutsam sind insbesondere die vorgesehene Steigerung der Schlüsselzuweisungen um 2,9 % und die Erhöhung der Hochbauförderung nach Art. 10 FAG.

Eine weitere Erhöhung des Kommunalanteils am allgemeinen Steuerverbund von bisher 12,75 % ist – so der Bayerische Landkreistag – leider nicht gelungen.

Außerordentlich wichtig für die Kommunen ist die im Koalitionsvertrag ab 2015 vorgesehene Finanzbeteiligung des Bundes an den Ausgaben für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung und die Zusage des Freistaates Bayern, die Bundesmittel vollständig weiterzugeben. Damit wird einer langjährigen kommunalen Forderung Rechnung getragen.

Die für 2014 finanzwirksamen Ergebnisse des FAG-Spitzengesprächs wurden in den Haushaltsentwurf eingearbeitet.

#### 2. Bezirk Mittelfranken

Informationen aus den regionalen Tageszeitungen ist zu entnehmen, dass der Bezirkstag in seiner Sitzung am 12.12.2013 im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014 den Hebesatz der Bezirksumlage um 1 v.H. auf 24,0 v.H. gesenkt hat. Die Ausgaben für die Bezirksumlage

vermindern sich für den Landkreis dadurch um 1,2 Mio. Euro.

### 3. Haushaltsentwurf 2014

Auf der Grundlage der abgeschlossenen Vorberatungen der Fachtats Schulen, Soziales, Jugendhilfe und Krankenhaus in den zuständigen Fachausschüssen des Kreistags sowie der Ergebnisse des FAG-Spitzengesprächs und der Haushaltsberatungen des Bezirks kann der Haushaltsentwurf 2014 nunmehr fertig gestellt werden.

Erfreulich ist, dass sich die finanziellen Rahmendaten des Haushaltsentwurfs 2014 durch die Ergebnisse des Finanzausgleichs und die Senkung des Hebesatzes der Bezirksumlage soweit verbessert haben, dass gegenwärtig die gesetzliche Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt und ein gewisser Eigenmittelanteil an den Investitionen erreicht werden kann.

Herr Landrat Irlinger hat deshalb vorgegeben, den Haushaltsentwurf 2014 mit einem unveränderten Hebesatz der Kreisumlage von 49,9 v.H. zu erstellen.

Wie im Kreisausschuss schon berichtet, wäre ohne die vorstehend genannten Rahmendaten wegen des außerordentlich hohen Anstiegs des Finanzbedarfs im Einzelplan 4 Soziale Sicherung um 2,3 Mio. Euro (davon Jugendhilfe 2,0 Mio. Euro) und auch im Blick auf die Finanzierung des laufenden Investitionsprogramms mit den Schwerpunkten Neubau Landratsamt, Schulen und Kreiskrankenhaus St. Anna 2014 eine Anhebung des Hebesatzes der Kreisumlage notwendig geworden.

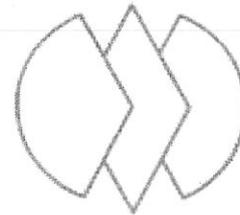
Ein Unsicherheitsfaktor liegt allerdings noch in der Kalkulation der Schlüsselzuweisungen für den Landkreis, da durch das vielschichtige Berechnungsverfahren noch Änderungen eintreten können. Die Bekanntgabe der Schlüsselzuweisungen soll nach Informationen des Bayerischen Landkreistags „um dem 17.12.2013“ erfolgen.

Nach dem aktuellen Stand der Haushaltsplanaufstellung wird der Haushaltsentwurf 2014 im Verwaltungshaushalt einen Umfang von rd. 109 Mio. Euro haben; der Investitionshaushalt umfasst rd. 13 Mio. Euro. Hinzu kommt noch der Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses St. Anna mit rd. 12 Mio. Euro, sodass sich das Gesamtvolumen des Landkreishaushalts 2014 auf 134 Mio. Euro belaufen wird. Der Haushaltsausgleich kann nur durch Einplanung einer Kreditaufnahme von 5,5 Mio. Euro herbeigeführt werden.

Die Schwerpunkte des Verwaltungshaushalts liegen im Einzelplan 4 Soziale Sicherung mit 26 Mio. Euro, im Einzelplan 2 Schulen mit 17 Mio. Euro und im Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen mit 12 Mio. Euro. Die Bezirksumlage übersteigt mit 29 Mio. Euro auch weiterhin jedes Fachbudget des Landkreishaushalts.

Im Bereich des Vermögenshaushalts liegen die Schwerpunkte mit 6 Mio. Euro bei den Schulbaumaßnahmen an der Realschule Höchststadt, am Gymnasium Höchststadt, an der Berufsfachschule Höchststadt und der Berufsschule Herzogenaurach. Hinzu kommen Planungskosten für die Brandschutzmaßnahmen/Generalinstandsetzung am Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf. Für den Neubau des Landratsamtes müssen für die Fertigstellung der Planung und den Baubeginn 3,5 Mio. Euro bereitgestellt werden. Hinzu kommen noch verschiedene Maßnahmen des von den Kreisgremien noch zu beschließenden Investitionsprogramms für den Bau/Ausbau von Kreisstraßen und Radwegen.

Zum weiteren Verfahren ist mitzuteilen, dass vorgesehen ist, den Haushaltsentwurf 2014 in der zweiten Dezemberhälfte an die Damen und Herren des Kreistags herauszugeben. Die abschließenden Haushaltsberatungen im Kreisausschuss und im Kreistag finden am 27.01.2014 und 03.02.2014 statt.



**BAYERISCHER  
LANDKREISTAG**

Landräteinfo

Körperschaft des öffentlichen Rechts

5. Dezember 2013

Az. II-901-21/14/br

**Kommunaler Finanzausgleich 2014 (Kreishaushalt 2014)  
Ergebnis des Gesprächs mit dem Bayerischen Staatsminister der Finanzen, für  
Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder, vom 5. Dezember 2013**

Zu den Landräteinfos vom 06.11. 2013 und 25.11.2013, Az. II-901-21/14/br

Sehr geehrte Frau Landrätin,  
sehr geehrter Herr Landrat,

wie mit oben genannten Schreiben angekündigt, führte der Bayerische Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder, MdL, mit den Präsidenten/dem Vorsitzenden der kommunalen Spitzenverbände am 5. Dezember 2013 das traditionelle Spitzengespräch über den kommunalen Finanzausgleich 2014. Am Gespräch nahmen u.a. Landrat Jakob Kreidl, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Erster Bürgermeister Dr. Uwe Brandl, Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler, Innenstaatssekretär Gerhard Eck, MdL, Finanzstaatssekretär Albert Füracker, MdL, sowie der Vorsitzende des Haushaltsausschusses, Peter Winter, MdL, teil.

Wie bereits mit Pressemitteilung von heute mitgeteilt, wird das Gesamtvolumen des Kommunalen Finanzausgleichs im kommenden Jahr erstmals über 8 Milliarden Euro liegen. Insgesamt steigen die Finanzausgleichsleistungen von 7.825,3 Mrd. Euro auf 8.040,7 Mrd. Euro um 215,4 Mrd. Euro an (+ 6,3 %). Auf den als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk und die FAG-Übersichten wird Bezug genommen.

Vorbehaltlich der abschließenden Behandlung des Nachtragshaushalts 2014 durch den Ministerrat und den Bayerischen Landtag können nachfolgende Ergebnisse der Finanzausgleichsverhandlungen 2013 mitgeteilt werden:

Postfachadresse:  
Postfach 34 02 63  
80099 München

Telefon:  
Vermittlung  
(089) 28 66 15-0

Telefax:  
(089) 28 28 21

Internet- und E-Mail-Adressen:  
[www.bay-landkreistag.de](http://www.bay-landkreistag.de)  
[info@bay-landkreistag.de](mailto:info@bay-landkreistag.de)

Hausadresse:  
Kardinal-Döpfner-Str. 8  
80333 München

## **1. Allgemeiner Steuerverbund**

Entscheidend für den Finanzausgleich 2014 ist die Entwicklung des allgemeinen Steuerverbunds im Jahr 2014 (Verbundzeitraum 01.10.2012 – 30.09.2013). Der Kommunalanteil daran steigt um 2,4 % von 3.618 Mio. € auf 3.704 Mio. € an. Dies entspricht einem Zuwachs von 85,6 Mio. €.

Für die Landkreisschlüsselzuweisungen stehen im kommenden Jahr 1.072 Mio. € und damit 30 Mio. € (+ 2,9 %) mehr als 2013 (1.042 Mio. €) zur Verfügung. Es wird damit gerechnet, dass die Höhe der Landkreisschlüsselzuweisungen 2014 um den 17. Dezember 2013 bekannt gegeben wird.

Bei der Verteilung der Gemeindegemeinschaftszuweisungen sollen die Einwohner mit Nebenwohnsitz 2014 nochmals wie bisher eingerechnet werden, obwohl diese Zahlen durch den Zensus nicht erneuert wurden. Eine Regelung für die Zukunft wird in 2014 verhandelt.

## **2. Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund**

Der Kommunalanteil am Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund wird von 51 % auf 52,5 % angehoben (+23,2 Mio. €) und 2014 bei 813 Mio. € liegen. Damit kommt der Finanzminister einer zentralen Forderung der kommunalen Spitzenverbände entgegen. Der Zuwachs ermöglicht es, die Kreisstraßenpauschalen und die Zuweisungen für den Winterdienst um rund 10 % anzuheben.

## **3. Hochbauförderung + 17 Mio. €**

Die Zuweisungen nach Art. 10 FAG für Schulen und Kindertageseinrichtungen werden 2014 um 17 Mio. € auf 392,6 Mio. € erhöht. Der Fördersatz für Kommunen mit durchschnittlicher Finanzlage wird um 5 % angehoben und beträgt bei Schulen und Kitas künftig 40 %. Der damit verbundene Mittelmehrbedarf in den kommenden Jahren wird vom Freistaat Bayern durch Bereitstellung entsprechender Mittel abgedeckt.

## **4. Zuweisungen zu den Kosten für die Schülerbeförderung + 7 Mio. €**

Der Freistaat hebt die Mittel zu Gunsten der Schülerbeförderung gem. Art. 10 a FAG von 305 Mio. € auf 312 Mio. € (+ 2,3 %) an, um die vom Freistaat zugesagte Erstattungsquote von 60 % halten zu können.

## **5. Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen**

Der Ansatz, der erst im Jahr 2013 auf 100 Mio. € vervierfacht worden ist, wird auf diesem hohen Niveau weitergeführt. Gerade den strukturschwachen Landkreisen kann damit auch 2014 wirksam geholfen werden.

## **6. Investitionspauschale**

Die Investitionspauschale steigt um 50 Mio. € auf 365 Mio. € an. 25 Mio. € davon dienen zur weiteren Erhöhung der Mindestinvestitionspauschale für kleine Gemeinden. Die übrige Anhebung von 25 Mio. € wird auch bei den Landkreisen – je nach Entwicklung der Umlagekraft – zu einer Erhöhung um rund 10 % führen.

## **7. Krankenhausfinanzierung/Krankenhausumlage 2014**

Für den Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser stehen 2014 wieder 500 Mio. € zur Verfügung. Die Höhe der Krankenhausumlage wird sich jedoch durch die Abschaffung der örtlichen Beteiligung und den Umstand, dass 2013 Überzahlungen aus den Vorjahren in Höhe von 24 Mio. € gegenzurechnen waren, im Jahr 2014 um ca. 40 – 50 Mio. € erhöhen. Nach den ersten Berechnungen ergeben sich folgende Werte:

<u>Krankenhausumlage 2013</u>	<u>Schätzung für 2014</u>
– Umlagekraft: 0,813076809 v.H.	ca. 0,96 v.H.
– je Einwohner: 7,938994228 €	ca. 9,975 €

Hinsichtlich der Abschaffung der örtlichen Beteiligung ab 2014 wird auf das oben genannte Landräteinfo vom 25.11.2013 verwiesen.

## **8. Sozialhilfeausgleich gem. Art. 15 FAG**

Die Zuweisungen an die Bezirke steigen um 5 Mio. € auf 648,8 Mio. €. Dies wird durch eine Rückgabe von Mitteln aus dem Belastungsausgleich Hartz IV auf die Bezirke finanziert. Zugleich erfahren die Bezirke eine Entlastung durch die ab 2014 vollständige Übernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund in Höhe von geschätzt 65 Mio. € in 2014. Zusammen mit dem Anstieg der Umlagekraft ergibt dies eine gute Basis für die Senkung der Bezirksumlagensätze.

## **9. Belastungsausgleich zu Hartz IV**

Der Belastungsausgleich sinkt abrechnungsbedingt durch die Umschichtungen zu den Bezirken um 12,1 Mio. Euro auf 74 Mio. Euro.

### **10. Im Finanzausgleichspitzengespräch 2014 wurden folgende weitere Vereinbarungen getroffen:**

- Vor Inkrafttreten eines Bundesteilhabegesetzes sollen die Kommunen bundesweit jährlich ab 2015 mit einer Milliarde Euro vom Bund entlastet werden. Der Freistaat Bayern wird den auf ihn entfallenden Teil der Entlastung vollständig auf die zuständigen kommunalen Ebenen, insbesondere die Bezirke weitergeben.
- Ebenso werden die im Koalitionsvertrag zugesagten auf Bayern entfallenden Mittel des Bundes zur Krippenförderung vollständig an die Kommunen weitergereicht.

### **Fazit:**

Leider ist es 2014 nicht gelungen, eine neuerliche Erhöhung des Kommunalanteils am Allgemeinen Steuerverbund durchzusetzen. Dennoch steigen die Schlüsselzuweisungen 2014 um 2,9 %. Von grundsätzlicher Bedeutung ist die Anhebung des Verbundsatzes beim Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund um 1,5 %-Punkte auf 52,5 %-Punkte, die eine Anhebung der Straßenunterhaltungspauschalen erlaubt. Mit der Anhebung der Investitionspauschalen und der Hochbaufördermittel sowie der Entwicklung der Einnahmen beim Grunderwerbsteuerverbund, errechnet sich insgesamt ein Anstieg der Finanzausgleichsleistungen 2014 um 215 Mio. Euro.

Mit Blick darauf, dass sich der Freistaat ferner erfolgreich auf Bundesebene bei den Verhandlungen zum Koalitionsvertrag dafür eingesetzt hat, dass sich der Bund von 2015 – 2017 mit je einer Milliarde Euro und ab 2018 mit jährlich 5 Milliarden Euro an den Ausgaben für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung beteiligt und der Freistaat zugesagt hat, die Bundesmittel vollständig weiterzugeben, kann das Ergebnis der Finanzausgleichsverhandlungen 2014 als Erfolg gesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Johann Keller  
Geschäftsführendes  
Präsidialmitglied

### **Anlagen:**

Ergebnisvermerk FAG 2014  
FAG-Übersicht 2014  
Übersicht Belastungsausgleich 2014  
Übersicht Kfz-Steuerersatzverbund 2014

Kommunaler Finanzausgleich + Stand: 5. Dezember 2013 Spitzengespräch	DHH	Entwurf	Veränderung	
	2013	NTHH	Entwurf NTHH 2014	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
<b>A. Leistungen aus den Steuerverbänden</b>				
I. Allg. Steuerverbund (2013: 12,75 %)	(3.618,351 2)	(3.703,962 9)	(85,611 7)	(2,4%)
abzgl. 1. Umschichtung Art. 10 FAG für Schulen u. a. (=B.8b)	(-302,342 0)	(-252,342 0)	(50,000 0)	(-16,5%)
2. Umschichtung Art. 15 FAG für Bezirke (=B.13b)	(-30,600 0)	(-30,600 0)	(0,000 0)	(0,0%)
3. Umschichtung Investitionspauschale (=B.9)	(-315,000 0)	(-365,000 0)	(-50,000 0)	(15,9%)
4. Umschichtung Bedarfszuweisungen (=B.12)	(-74,400 0)	(-74,400 0)	(0,000 0)	(0,0%)
verbleiben für die Schlüsselmasse	<u>2.896,009 2</u>	<u>2.981,620 9</u>	<u>85,611 7</u>	<u>3,0%</u>
davon 1.) Schlüsselzuweisungen	(2.889,509 2)	(2.974,200 9)	(84,691 7)	(2,9%)
2.) Bayer. komm. Prüfungsverband	(3,700 0)	(3,820 0)	(0,120 0)	(3,2%)
3.) Bayer. Selbstverwaltungskolleg	(0,200 0)	(0,200 0)	(0,000 0)	(0,0%)
4.) "Schulkosten für Kinder abgelehnter Asylbewerber"	(2,600 0)	(3,400 0)	(0,800 0)	(30,8%)
II. Kfz-Steuerersatzverbund (52,5 %)	(789,800 9)	(813,030 3)	(23,229 4)	(2,9%)
davon 1. Abwasserförderung (SIMUV)	81,250 0	81,250 0	0,000 0	0,0%
2. ÖPNV-Gesetz - Festbetrag (OBB)	51,300 0	51,300 0	0,000 0	0,0%
3. ÖPNV-Investitionsförderung	67,300 0	67,300 0	0,000 0	0,0%
4. komm. Straßenbau nach BayGVFG (OBB)	30,000 0	30,000 0	0,000 0	0,0%
5. Straßenbau und -unterhalt	276,050 9	299,280 3	23,229 4	8,4%
6. kommunale Umgehungsstraßen (OBB) (=B.18b)	(27,900 0)	(27,900 0)	(0,000 0)	(0,0%)
7. Verstärkung Art. 15 FAG für Bezirke (=B.13c)	(256,000 0)	(256,000 0)	(0,000 0)	(0,0%)
III. Grunderwerbsteuerverbund (8/21)	489,523 9	533,333 4	43,809 5	8,9%
IV. Einkommensteuerersatz	534,640 0	530,467 2	-4,172 8	-0,8%
<b>B. Leistungen außerhalb der Steuerverbände</b>				
1. Finanzzuweisungen - Kopf-Beträge	424,000 0	424,000 0	0,000 0	0,0%
2. Gebührenaufkommen der Landkreise	205,000 0	205,000 0	0,000 0	0,0%
3. Geldbußen und Verwarnungsgelder	55,000 0	55,000 0	0,000 0	0,0%
4. Nutzungsentgelt Datenbank Bayernrecht	0,130 0	0,130 0	0,000 0	0,0%
5. Zuw. für Verbraucherschutz u. Heimaufsicht	57,000 0	57,000 0	0,000 0	0,0%
6. Zuweisungen für Wasserwirtschaftämter	2,350 0	2,350 0	0,000 0	0,0%
7. Krankenhausfinanzierung nach dem BayKrG	500,000 0	500,000 0	0,000 0	0,0%
8. Zuweisung nach Art. 10 FAG für Schulen, Kindertageseinrichtungen u. a.	375,600 0	392,600 0	17,000 0	4,5%
davon a) allgemeine Haushaltsmittel	(73,258 0)	(140,258 0)	(67,000 0)	(91,5%)
b) Umschichtung aus allg. Steuerverbund	(302,342 0)	(252,342 0)	(-50,000 0)	(-16,5%)
9. Investitionspauschale	315,000 0	365,000 0	50,000 0	15,9%
Umschichtung aus allg. Steuerverbund	(315,000 0)	(365,000 0)	(50,000 0)	(15,9%)
10. Zuweisungen für Altlasten und Abfall (SIMUV)	3,780 0	3,780 0	0,000 0	0,0%
11. Zuweisungen zur Schülerbeförderung	305,000 0	312,000 0	7,000 0	2,3%
12. Allgemeine Bedarfszuweisungen / Stabilisierungshilfen	100,000 0	100,000 0	0,000 0	0,0%
davon a) allgemeine Haushaltsmittel	(25,600 0)	(25,600 0)	(0,000 0)	(0,0%)
b) Umschichtung aus allg. Steuerverbund	(74,400 0)	(74,400 0)	(0,000 0)	(0,0%)
13. Zuweisungen an die Bezirke	643,581 7	648,581 7	5,000 0	0,8%
davon a) allgemeine Haushaltsmittel	(356,981 7)	(361,981 7)	(5,000 0)	(1,4%)
b) Umschichtung aus allg. Steuerverbund	(30,600 0)	(30,600 0)	(0,000 0)	(0,0%)
c) Umschichtung aus KfzSt-Ersatzverbund	(256,000 0)	(256,000 0)	(0,000 0)	(0,0%)
14. Jugendhilfeausgleich	16,870 0	16,870 0	0,000 0	0,0%
15. Abgeltung urheberrechtl. Ansprüche (SIMBKWK)	3,130 0	3,130 0	0,000 0	0,0%
16. Zuweisung nach dem EntflechtungsG	276,135 0	276,135 0	0,000 0	0,0%
davon a) Straßen (OBB)	(130,000 0)	(113,000 0)	(-17,000 0)	-13,1%
b) ÖPNV (OBB)	(146,135 0)	(163,135 0)	(17,000 0)	11,6%
17. Belastungsausgleich Hartz IV (SIMAS)	86,700 0	74,600 0	-12,100 0	-14,0%
18. kommunale Umgehungsstraßen (OBB)	30,000 0	30,000 0	0,000 0	0,0%
davon a) allgemeine Haushaltsmittel	(2,100 0)	(2,100 0)	(0,000 0)	0,0%
b) Mittel aus KfzSt-Ersatzverbund	(27,900 0)	(27,900 0)	(0,000 0)	(0,0%)
<b>C. FA-Leistungen insgesamt</b>	<b>7.825,350 7</b>	<b>8.040,728 5</b>	<b>215,377 8</b>	<b>2,8%</b>
Kommunallanteil am KHG	-223,761 1	-249,784 7	-26,023 7	11,6%
Bundesleistungen nach dem EntflechtungsG	-276,135 0	-276,135 0	0,000 0	0,0%
<b>D. Reine Landesleistungen</b>	<b>7.325,454 6</b>	<b>7.514,808 8</b>	<b>189,354 1</b>	<b>2,6%</b>

Hinweis: Die Übersicht wurde maschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl "spitz" errechnet und anschließend ab- oder aufgerundet. Hierdurch können die Summen der gerundeten Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

**Belastungsausgleich 2014**

Belastungsausgleich	2013	Entwurf 2014
	Mio.€	Mio.€
Umschichtung aus Ausgleich an die Bezirke nach Art. 15 FAG	30,0	25,0
Netto-Entlastung des Landes im Vorjahr lt. Nebenrechnungen	56,3	50,7
Abrechnungsergebnis (frühere Jahre)	0,4	-1,1
<b>Belastungsausgleich</b> (zum Ausgleich von Belastungen des Vorjahres)	<b>86,7</b>	<b>74,6</b>

1. <i>Nebenrechnung:</i> <b>Netto-Entlastung des Landes im Vorjahr (2013)</b>	Mio. €
<b>Wohngeldentlastung (Festbetrag)</b>	176,9
<b>Ausgleich-Ost (jährliche Abrechnung)</b>	
Umsatzsteuermindereinnahmen durch <b>Ausgleich-Ost 2013</b> (geschätzt)	-110,0
Auswirkung auf allgem. Steuerverbund 2013 (Verbundzeitraum 01.10.2011 - 30.09.2012)	14,8
Kassenmäßige Nettobelastung Land aus Ausgleich-Ost	-95,2
Umschichtung zugunsten der Investitionspauschale	-31,0
<b>Netto-Entlastung 2013</b>	<b>50,7</b>

2. <i>Nebenrechnung:</i> <b>Abrechnung der Netto-Entlastung des Landes in 2012</b>	Mio. €
<b>Wohngeldentlastung (Festbetrag)</b>	176,9
<b>Ausgleich-Ost (jährliche Abrechnung)</b>	
Umsatzsteuermindereinnahmen durch <b>Ausgleich-Ost 2012</b> (vorläufige Abrechnung)	-108,8
Auswirkung auf allgem. Steuerverbund 2012 (Verbundzeitraum 01.10.2010 - 30.09.2011)	18,4
Kassenmäßige Nettobelastung Land aus Ausgleich-Ost	-90,4
Umschichtung zugunsten der Investitionspauschale	-31,0
Netto-Entlastung 2012 (Ist-Zahlen zur LFA-Belastung)	55,5
Haushaltsansatz zur Netto-Entlastung 2012 im HH 2013	56,3
<b>Abrechnungsergebnis für 2012 (Veranschlagung 2014)</b>	<b>-0,8</b>

3. <i>Nebenrechnung:</i> <b>geänderte Abrechnung der Netto-Entlastung des Landes in 2011 als Folge des Zensus</b>	Mio. €
Umsatzsteuermindereinnahmen durch Ausgleich-Ost 2011 ( <u>bisherige</u> vorläufige Abrechnung)	151,6
Umsatzsteuermindereinnahmen durch Ausgleich-Ost 2011 ( <u>neue</u> vorläufige Abrechnung)	151,9
<b>Abrechnungsergebnis für 2011 (Veranschlagung 2014)</b>	<b>-0,3</b>

**Verteilung des Kommunalanteils am Kfz-Steuerersatzverbund im Nachtragshaushalt 2014**

Stand: 05.12.2013

	FAG 2013	Entwurf NHH 2014
<b>1. Umschichtungen zum</b>		
Sozialhilfeausgleich (ab 2011 Art. 13 h FAG)	256,00 Mio. €	256,00 Mio. €
<b>2. Art. 13 e FAG: Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen</b>	81,25 Mio. €	81,25 Mio. €
<b>3. Straßenbau- und Straßenunterhalt:</b>		
<b>3.1. Art. 13 a FAG:</b> ab 01.01.2011: Pauschalen auf Basis des Durchschnitts der Beteiligung der betroffenen Gemeinden an ihrem örtlichen KfzSt-Aufkommen in den Jahren 2008 bis 2010. <i>Hierfür zur Verfügung stehende Mittel</i>	67,22 Mio. €	73,90 Mio. €
<b>3.2. Art. 13 b Abs. 1 FAG: Kreisstraßenpauschalen</b> ab 01.01.2011: Pauschalen auf Basis der den Landkreisen im Jahr 2010 für 2010 gewährten Kreisstraßenpauschalen <i>Hierfür zur Verfügung stehende Mittel</i>	47,11 Mio. €	51,81 Mio. €
<b>3.3. Art. 13 b Abs. 2 Satz 1 FAG</b> ab 01.01.2011: Pauschalen auf Basis der den Gemeinden im Jahr 2010 für 2010 gewährten Straßenunterhaltszuschüsse <i>Hierfür zur Verfügung stehende Mittel</i>	116,83 Mio. €	128,27 Mio. €
<b>3.4. Art. 13 c Abs. 1 FAG: Förderung von Straßenbaumaßnahmen aus Härtefondsmitteln</b>	44,90 Mio. €	45,30 Mio. €
<b>3.5. Sonderprogramm "Kommunale Entlastungsstraßen" (ab 2011 Art. 13f FAG)</b>	27,90 Mio. €	27,90 Mio. €
<b>3.6. Aufstockung der BayGVFG-Mittel für Kommunalstraßenbau (ab 2011 Art. 13g FAG)</b>	30,00 Mio. €	30,00 Mio. €
<b>4. ÖPNV:</b>		
<b>4.1. Art. 13 c Abs. 2 FAG: Förderung von ÖPNV-Investitionen aus Härtefondsmitteln</b>	67,30 Mio. €	67,30 Mio. €
<b>4.2. Art. 13 d FAG: ÖPNV-Zuweisungen (Betriebskostenförderung)</b>	51,30 Mio. €	51,30 Mio. €
<u>Nachrichtlich:</u>		
Härtefonds nach Art. 13c FAG für Straßen- und ÖPNV-Baumaßnahmen davon Anteil für	112,20 Mio. €	112,60 Mio. €
den Straßenbau (Art. 13c Abs. 1 FAG)	40% 44,90 Mio. €	40% 45,30 Mio. €
ÖPNV-Investitionsmaßnahmen (Art. 13c Abs. 2): <b>höchstens</b>	60% 67,30 Mio. €	60% 67,30 Mio. €



## Tischvorlage

Vorlage Nr.: SG52/149/2013

Sachgebiet: SG 52 -Tiefbau	Datum: 16.12.2013
Bearbeitung: Friedrich Geyer	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreisausschuss	16.12.2013	öffentliche Sitzung

### **Antrag von Kreisrat Dr. Hacker zur Investitionsplanung 2014-2017 für den Straßen-, Brücken- und Radwegeausbau**

#### **Anlagen:**

Antrag von Kreisrat Dr. Hacker vom 11.12.2013

#### **I. Sachverhalt:**

Kreisrat Dr. German Hacker beantragt den für 2016/2017 geplanten Ausbau der ERH 14, OD Dondörflein zeitlich vorzuziehen (s. Anlage).

Das Vorziehen der Baumaßnahme ist unter gewissen Voraussetzungen denkbar:

- Die Planung und der Grunderwerb müssen bis 01.09.2014 abgeschlossen sein
- Der Antrag auf Zuwendungen muss bis spätestens 01.09.2014 gestellt sein
- Bei der Fortschreibung des Investitionsprogrammes für die Zeit 2015/2018 ist die Maßnahme zeitlich neu einzuordnen
- Die Reg. v. Mfr. hat für die Maßnahme eine Zusage zur Förderung abgegeben

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Ausbau der ERH 14, OD Dondörflein insoweit zeitlich vorzuziehen dass bei Vorliegen der o. g. Voraussetzungen 2014 der Förderantrag eingereicht werden kann. In der Folge wäre dann bei der Fortschreibung des Investitionsprogrammes im nächsten Jahr für den Zeitraum 2015 bis 2018 die Maßnahme zeitlich neu, d. h. vorgezogen einzuordnen.

#### **II. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbau der ERH 14, OD Dondörflein wie oben beschrieben zu forcieren.

Die zeitliche Neueinstufung wird bei Vorliegen der o. g. Voraussetzungen bei der Fortschreibung des Investitionsprogrammes im nächsten Jahr erfolgen.

**Brückner Manuela**

L 1

**Von:** Hacker German <german.hacker@herzogenaurach.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 11. Dezember 2013 08:14  
**An:** Landrat  
**Cc:** Geyer Friedrich; Merkel Gerhard; Christian Pech (cpech@t-online.de); Andreas Galster (Andreas.Galster@Baiersdorf.de); Manfred Bachmayer (manfred.bachmayer@yahoo.de); elke\_weis@gmx.de; Gerald Brehm (buergermeister@hoechstadt.de)  
**Betreff:** Antrag zur Kreistagssitzung am 20.12.2013 - per E-Mail

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Radwege-Investitionsprogramm 2014 bis 2017 des Landkreises (Sitzungsunterlagen für den Kreistag am 20.12.13) befindet sich die Maßnahme „OD Dondörflein, ERH 14“, verteilt auf die zwei Haushaltsjahre 2016 und 2017. Da Landkreis und Stadt zusammen und sehr erfolgreich vor kurzem den Radweg, der an den beiden zwei Enden dieser dieser OD anschließt, fertiggestellt haben – er wird bereits gut angenommen - , wäre es aus meiner Sicht wichtig, mit der dringend nötigen Generalsanierung der OD nicht mehr zu lange zu warten, zumindest nicht mit einer Fertigstellung erst im Jahr 2017.

Ich beantrage daher, die Maßnahme von den beiden Haushaltsjahren 2016 und 2017 in ein Jahr, das Jahr 2015 vorzuverlegen. Das Jahr 2014 muss dann folglich als Planungszeitraum dienen. Ich bitte die zeitliche Mittelbereitstellung im Investitionsprogramm entsprechend anzupassen. Danke.

Mit freundlichen Grüßen

German Hacker

---

Dr. German Hacker  
Kreisrat  
Sandäcker 10  
91074 Herzogenaurach  
09132/630276

Dienstlich:

-----  
Stadt Herzogenaurach  
1. Bürgermeister  
Dr. German Hacker  
Marktplatz 11  
D-91074 Herzogenaurach  
Tel.: (49) 9132 901-100  
Fax.: (49) 9132 901-109  
E-Mail: [german.hacker@herzogenaurach.de](mailto:german.hacker@herzogenaurach.de)  
Internet: [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de)

Diese Information ist für den Gebrauch durch die Person oder die Firma/Organisation bestimmt, die in der Empfängeradresse benannt ist und unterliegt u. U. dem Betriebsgeheimnis, dem Schutz von Arbeitsergebnissen oder anderweitigem rechtlichen Schutz. Wenn Sie nicht der angegebene Empfänger sind, nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass Weitergabe, Kopieren, Verteilung oder Nutzung des Inhalts dieser E-Mail-Übertragung unzulässig ist. Falls Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, benachrichtigen Sie den Absender bitte unverzüglich telefonisch oder durch eine E-Mail und löschen Sie diese Information aus Ihrem EDV-System. This e-mail message is intended only for the use of the named recipient(s) and contains information which may be confidential or privileged. If you are not the intended recipient, be aware that any

# Landkreis Erlangen-Höchstadt



## Investitionsplanung 2014-2017 (Entwurf)

### Straßen-, Brücken- und Radwegebau

UA -	Vermögenshaushalt	Priorität 1	(Blatt 1 - 4)
UA -	Vermögenshaushalt	Priorität 2	(Blatt 5 - 6)

Änderungen gem. Kreisausschuss  
vom 16.12.2013

Beschluss: Sitzung des Kreistages  
am 20.12.2013

Heßdorf, 18.12.2013  
Landkreis Erlangen-Höchstadt

- Sachgebiet Tiefbau -

Friedrich Geyer  
Sachgebietsleiter



# Investitionsprogramm 2014 - 2017

## Straßen-, Brücken- und Radwegebau UA - Vermögenshaushalt

Priorität 1

Kreisstraße HHSt.	Bezeichnung der Maßnahme Radwege, Brücken, etc. Baubabschnitt, Kilometrierung	Kosten					Dritte Gemeinde DB, Bund etc. € i.T.	Ansatz		Haushalt 2014 ff					Bemerkungen Ausbauzustand, Vorplanung, Grunderwerb (=GE), Fertigstellung, Ausbaubeginn, UI-Aufwand, Priorität, etc.
		Gesamt € i.T.	Landkreis			bisher € i.T.		HJ 2013 € i.T.	HJ 2014 € i.T.	HJ 2015 € i.T.	HJ 2016 € i.T.	HJ 2017 € i.T.			
			Ausgaben € i.T.	Einnahmen € i.T.	Finanzierung € i.T.										
ERH 31 1.6571	<b>Dechsendorf - Möhrendorf BA III</b> Str.km 1,880 - 4,800 Radwegeausbau	600	600	260	340		A E F				20	280	300	alte Planung z.T. vorhanden Planungsleistungen 2015	
ERH 23 1.6523	<b>OD Wachenroth</b> Länge ca. 0,7 km	800	650	300	350	150	A E F			20	300	330	starke Straßenschäden, erheblicher Unterhaltsaufwand Koordination mit Dorferneuerung u. Gemeinde		
ERH 36 1.6566	<b>OD Medbach</b> Str.km 1,132 - 1,727 Sanierung	650	500	230	270	150	A E F			20		250	230	starke Straßenschäden, erheblicher Unterhalts- aufwand, Ausbau nach Bauklasse IV Vereinbarung mit Stadt erf.	
ERH 6	<b>Röckenhof - Unterschöllnbach</b> Geh- und Radweg Länge ca. 2,0 km	500	450	200	250	50	A E F			30		200	220	Lückenschluss evtl. Querungshilfen Abstimmung mit Gemeinde u. Naturschutz	
ERH 15 1.6515	<b>OD Oberreichenbach</b> Länge ca 1,5 km	1.120	930	460	470	190	A E F	10	20			380	520	Vereinbarung mit Gemeinde erforderlich	
ERH 14 1.6584	<b>OD Dondörflein</b> Länge ca. 400 m	350	300	150	150	50	A E F	10	10			130	150	Vereinbarung mit der Stadt erforderlich	
	<b>Restabwicklung</b>														
1.6501	<b>Allgemein Restabwicklung und Planung von Maßnahmen Priorität 2</b>	250	250	0	250		A E F	50	50	50	50	50	50	Restabwicklung Grunderwerb Restbaumaßnahmen und Ansatz f. Planung Priorität 2	

# Investitionsprogramm 2014 - 2017

## Straßen-, Brücken- und Radwegbau UA - Vermögenshaushalt

Priorität 1

Kreisstraße HHSt.	Bezeichnung der Maßnahme Radwege, Brücken, etc. Baubabschnitt, Kilometrierung	Gesamt € i.T.	Kosten				Dritte Gemeinde DB, Bund etc. € i.T.	Ansatz		Haushalt 2014 ff					Bemerkungen Ausbauzustand, Vorplanung, Grunderwerb (=GE), Fertigstellung, Ausbaubeginn, UI-Aufwand, Priorität, etc.
			Landkreis			bisher € i.T.		HJ 2013 € i.T.	HJ 2014 € i.T.	HJ 2015 € i.T.	HJ 2016 € i.T.	HJ 2017 € i.T.			
			Ausgaben € i.T.	Einnahmen € i.T.	Finanzierung € i.T.										
ERH 13/14 1.6513	Geh- und Radweg zwischen Höfen und Dondörflin	200	60 *	0	60	140	A E F	50 0 50	10 0 10					Bau mit Zuwendungen, Federführung Stadt Herzogenaurach * nur Kostenanteil des Landkreises	
ERH 25 1.6575	Ausbau u. Verlegung südl. Haundorf mit Geh-/Radweg Teil 1	1.700	1.500	700	800	200	A E F	1.400 600 800	50 50 0	50 50 0				Vereinbarung mit Stadt Herzogenaurach Teil 1 fertiggestellt, Teil 2 jetz HHSt 1.6576	
ERH 8 1.6538	b) OD Großgeschaidt - BA II Str.km 3,935 - 4,469 inkl. Radweg Oberschöllnb.-G`geschaidt	960	700	280	420	260	A E F	560 220 340	140 60 80					Maßnahme fast abgeschlossen, Restabrechnung ca 20 m² Gehweg fehlen noch	
ERH 3 0.6501	Radweg Haundorf - Häusling	140	90	0	90	50	A E F	40 40	50 50					Haundorf bis Landkreisgrenze, Einbau eines Fahrbahnteiler auf Kosten der Stadt H`aurach. Finanzierung ü. Verw.HH, Maßnahme abgeschloss.	
ERH 18 1.6568	Dutendorf - Burgweisach BA VI Str.km 13,697 - 15,106	960	900	350	550	60	A E F	800 250 550	50 50 0	50 50 0				Maßnahme ausgeführt 2 Fahrbahnteiler auf Kosten d. Gemeinde Restabrechnung	
ERH 5 1.6585	Kreuzungsumbau in Baiersdorf mit Neubau Brücke über A73 und Änderung d. Bahnbrücke	4.000	2.100	1.200	900	1.900	A E F	1.920 1.070 850	150 100 50	30 30 0				Vereinb. mit Stadt Baiersdorf u. Autobahnd. für Brückenneubau u. Kreuzungsumbau Maßnahme abgeschlossen, Restabrechnung	
ERH 28 1.6528	OD Oberreichenbach - BA II Str.km 0,000 - 0,230	230	130	65	65	100	A E F	120 65 55	10 0 10					Restabrechnug Grunderwerb	
ERH 31 1.6551	Möhrendorf - Bubenreuth Radweg	1.440	1.390	890	500	50	A E F	1.350 850 500	40 40 0					Restabrechnung mit Gemeinden Verwendungsnachweis wurde gestellt	

## Investitionsprogramm 2014 - 2017

Straßen-, Brücken- und Radwegebau  
 UA - Vermögenshaushalt

Priorität 1

Kreisstraße HHSt.	Bezeichnung der Maßnahme Radwege, Brücken, etc. Baub Abschnitt, Kilometrierung	Gesamt € i.T.	Kosten				Dritte Gemeinde DB, Bund etc. € i.T.	Ansatz		Haushalt 2014 ff					Bemerkungen Ausbauzustand, Vorplanung, Grunderwerb (=GE), Fertigstellung, Ausbaubeginn, UI-Aufwand, Priorität, etc.
			Landkreis			bisher € i.T.		HJ 2013 € i.T.	HJ 2014 € i.T.	HJ 2015 € i.T.	HJ 2016 € i.T.	HJ 2017 € i.T.			
			Ausgaben € i.T.	Einnahmen € i.T.	Finanzierung € i.T.										
ERH 16 1.6546	Kreisverkehr Adelsdorf mit 150 m Radweg an GVS	210	100	50	50	110	A 80 E 40 F 40	20 10 10						Maßnahme ausgeführt Restabrechnung	
ERH 22 1.6522	OD Ailsbach Länge 420 m	460	340	150	190	120	A 330 E 140 F 190	10 10 0						Maßnahme ausgeführt Restabrechnung	
ERH 15 1.6555	Münchaurach - Dondörflein BA III Str.km 6,353 - 8,138	1.250	1.200	530	670	50	A 1.140 E 470 F 670	50 50 0	10 10 0					Maßnahme abgeschlossen mit Kreisverkehr, Restabrechnung Verwendungsnachweis wurde erstellt	
ERH 18 1.6548	OD Kleinweisach Länge 600 m	770	620	260	360	150	A 560 E 200 F 360	60 60 0						Maßnahme durchgeführt Restabrechnung	
1.6599	Ansatz für Salzhalle	240	240		0		A E F	240 240						Baumaßnahme abgeschlossen	
<b>Summen Priorität 1 von 2014-17</b>							A 8.360 E 3.905 F 4.455	1.340 550 790	3.370 1.990 1.380	3.830 2.840 990	2.150 930 1.220	1.800 890 910	<b>HHJ 2014-17, Ausgaben 11.150 €</b> <b>HHJ 2014-17 Finanzbed. 4.500 €</b>		

F:\ISG52\Tiefbau\Verwaltung\Inv-Programm\GES-17\Inv-Prog-13-12-18.XLS]ua1

# Investitionsprogramm 2014 - 2017

## Straßen-, Brücken- und Radwegebau UA - Vermögenshaushalt

Priorität 2

Kreisstraße HHSt.	Bezeichnung der Maßnahme Radwege, Brücken, etc. Bauabschnitt, Kilometrierung	Gesamt € i.T.	Kosten				Dritte Gemeinde DB, Bund etc. € i.T.	Ansatz		Haushalt 2014 ff					Bemerkungen Ausbauzustand, Vorplanung, Grunderwerb (=GE), Fertigstellung, Ausbaubeginn, UI-Aufwand, Priorität, etc.
			Landkreis			Finanzierung € i.T.		bisher € i.T.	HJ 2013 € i.T.	HJ 2014 € i.T.	HJ 2015 € i.T.	HJ 2016 € i.T.	HJ 2017 € i.T.		
			Ausgaben € i.T.	Einnahmen € i.T.											
ERH 25 1.6525	<b>Hammerbach-Beutelsdorf-Haundorf</b> Str.km 0,180 - 4,950 Radweg	1.000	900	400	500	100	A E F					400 150 250	500 250 250	Vorplanung z.T. vorhanden Planung ergänzen, Querungshilfen d. Stadt	
ERH 15 1.6515	<b>OD Oberreichenbach - BA IV</b> Str.km 0,000 - 1,507						A E F							2012 in Priorität 1 eingestuft	
ERH 31 1.6541	<b>Dechsendorf - Möhrendorf BA II</b> Str.km 1,968 - 3,370 Unterbau und Deckenverstärkung	350	350	150	200		A E F					200 50 150	150 100 50	Straßenausbau nach Bauklasse IV	
ERH 36	<b>Medbach - Aisch</b> Geh- und Radweg km 1 + 750 bis km 4 + 150	550	500	230	270	50	A E F					250 100 150	250 130 120	evtl. Querungshilfen	
ERH 13/14	<b>Höfen - Dondörflein - Herzogenaurach</b> Geh- und Radweg Länge ca 2,1 km	530	450	200	250	80	A E F						450 200 250	Abschnitt Höfen-Dondörflein fertig, Abschnitt Dondörflein-Haurach vorläufig zurückgestellt, vorläufig Führung über Feldweg Richt. Steinbach	
ERH 33 1.6533	<b>Weiher (St 2243) - Minderleinsmühle</b> Geh- und Radweg Länge ca 2,5 km						A E F							2011 in Priorität 1 eingestuft	
ERH 26	<b>Brücke über die BAB A3 bei Hannberg</b> mit Geh- und Radweg	750	750	350	400		A E F						750 350 400	Beschluss BA vom 30.05.2011 erst nach 2016	
ERH 36	<b>Brücke über die BAB A3 bei Medbach</b> mit Geh- und Radweg	400	400	180	220		A E F						400 180 220	Neubau im Zuge des sechsstreifigen Ausbau der A 3, Neu in Prio 2, Bau erst nach 2016 Vereinbarung mit Autobahndirektion erforderlich	

## Investitionsprogramm 2014 - 2017

Straßen-, Brücken- und Radwegbau  
 UA - Vermögenshaushalt

Priorität 2

Kreisstraße HHSt.	Bezeichnung der Maßnahme Radwege, Brücken, etc. Bauabschnitt, Kilometrierung	Gesamt € i.T.	Kosten				Dritte Gemeinde DB, Bund etc. € i.T.	Ansatz		Haushalt 2014 ff					Bemerkungen
			Landkreis			Finanzierung € i.T.		bisher € i.T.	HJ 2013 € i.T.	HJ 2014 € i.T.	HJ 2015 € i.T.	HJ 2016 € i.T.	HJ 2017 € i.T.		
			Ausgaben € i.T.	Einnahmen € i.T.	€ i.T.										
ERH 16	Brücke über die BAB A3 bei Neuhaus mit Geh- und Radweg	600	600	250	350		A						600	Neubau im Zuge des sechsstreifigen Ausbau der A 3, Neu in Prio 2, Bau erst nach 2016 Vereinbarung mit Autobahndirektion erforderlich	
							E						250		
							F						350		
	<b>Summen Priorität 2</b>	4.180	3.950	1.760	2.190	230	A					850	3.100		
							E					300	1.460		
							F					550	1.640		

F:\SG52\Tiefbau\Verwaltung\Inv-Programm\GES-17\Inv-Prog-13-12-18.XLS]ua2-1

# Nahverkehrsplan Landkreis Erlangen-Höchstadt



**Verkehrsverbund Großraum Nürnberg**

## **Kreisausschuss 16.12.2013**

### **Inhalt der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes**

- 1. Rahmenbedingungen und Zielvorgaben**
- 2. Bestandsaufnahme**
- 3. Festlegung der Vorgaben für die ausreichende VB**
- 4. Analyse des ÖPNV-Angebotes**
- 5. Bildung von Linienbündel**
- 6. Barrierefreiheit**
- 7. Demografische Entwicklung**
- 8. Beteiligungsverfahren**

# 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

## 1. Rahmenbedingungen und Zielvorgaben (bereits im gültigen NVP)

### ▶ Ziele nach dem PBefG und BayÖPNVG

- z.B. Festlegung ausreichende VB,
- ÖPNV als Daseinsvorsorge,
- mobilitätseingeschränkte Personen

### ▶ Allgemeine Zielvorgaben

- z.B. vorrangig Schul- und Berufsverkehr
- Fahrplangestaltung z.B. Anschlusssicherung
- Fahrzeugbeschaffenheit
- Haltestellenausstattung

### ▶ Finanzielle Rahmenbedingungen

- Überprüfung der Auslastung
- Entwicklung landkreisweites Finanzierungsmodell

# 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

## 1. Festlegung der Zielvorgaben (erweitert um)

- ▶ Ziele der General- und Gesamtverkehrsplanung
- ▶ Klimapolitische Ziele
- ▶ Maßnahmenvorschläge

# 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

## Grundlage:

- ▶ **Klimaschutzkonzept 2012; Bereich Verkehr:**

CO<sub>2</sub>-Reduzierung um 38 % bis 2030

# 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

## ➤ Ziele der Gesamtverkehrsplanung

- Verkehr vermeiden
- Verkehr verlagern
- Verkehr verträglich gestalten

Reduktion des mIV ohne Mobilitätseinschränkung

# 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

## ➤ Klimapolitische Ziele

- **Klimaschutzkonzept 2012; Bereich Verkehr:**

### Handlungsfelder

Siedlungsentwicklung/ Vermeidung	7%
Effizientere Antriebe	20%
Modal-Split	11%
<b>Gesamtminderung</b>	<b>38%</b>

CO<sub>2</sub>-Reduzierung um 38 % bis 2030

➔ Anteil CO<sub>2</sub>-Reduzierung mIV 11%



# 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

- ▶ Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes mIV um 11% durch:  
Änderung Modal-Split zu Gunsten des Umweltverbundes

Klimaschutzkonferenz I, 27. April 2012  
Modal-Split Veränderung um 11 % bis 2030

CO<sub>2</sub> Reduktion um **38 %**

Landkreisdurchschnitt

VGN MiD 2002

mIV-Fahrer	51%
PKW-Mitfahrer	17%
ÖV	6%
Rad	7%
Fuß	19%

Besetzungsgrad	1,33
----------------	------



# 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

- ▶ Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes mIV um 11% durch:  
Änderung Modal-Split zu Gunsten des Umweltverbundes

Klimaschutzkonferenz I, 27. April 2012

Modal-Split Veränderung um 11 % bis 2030

CO<sub>2</sub> Reduktion um 38 %

Landkreisdurchschnitt

VGN MiD 2002

		Status quo		Ziel 2020 - 2030		2020 -2030 Veränderung	
		von	bis	von	bis		
mIV-Fahrer	51%	51%	48,0%	45,5%	-6%	-11%	
PKW-Mitfahrer	17%	17%	19,0%	21,0%	12%	24%	
ÖV	6%	6%	6,5%	7,0%	8%	17%	
Rad	7%	7%	7,5%	8,0%	7%	14%	
Fuß	19%	19%	19,0%	19,5%	0%	3%	

Besetzungsgrad	1,33	1,33	1,40	1,46
----------------	------	------	------	------

Differenz 38 % zu 11 % soll durch effizientere Antriebe und verbesserte Siedlungsstruktur erreicht werden.

## 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

### ▶ Maßnahmenvorschläge zum Erreichen der Ziele (Beispiele)

- Reduzierung des **mlV** (Erhöhung des Besetzungsgrades)
  - Förderung des gebrochenen Verkehrs (P+R, B+R)
  - Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung von Angeboten (z. B. MIFAZ)
  - Förderung des Jobtickets
  - Parkraumbewirtschaftung
- Verbesserung des **ÖPNV**
  - Angebotsgestaltung (Zielgruppen, Fahrplan, Bedarfsverkehre)
  - Qualitätsverbesserungen im ÖPNV (z.B. Niederflur, Haltestelle)
  - Preisbildung im ÖPNV (Tarifgestaltung)
  - Marketing und Information (Echtzeitauskunft)
  - Infrastrukturmaßnahmen (Beschleunigungsmaßnahmen)
- Ausbau des **Fahrradverkehrs**
  - Verbesserung des Radwegenetzes
  - Fahrradverleih

# 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

Nicht auf alle Maßnahmenvorschläge hat der Aufgabenträger direkten Einfluss.

Daher ist eine enge Zusammenarbeit mit Gemeinden, Firmen und Verkehrsunternehmen notwendig

# 1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben

## ▶ Fazit

Pro MIV	+	pro ÖPNV/Rad/Mitfahrer	Wirkung: sehr gering
Neutral MIV	+	pro ÖPNV/Rad/Mitfahrer	Wirkung: gering
Contra MIV	+	pro ÖPNV/Rad/Mitfahrer	Wirkung: erheblich höher

- ▶ Werden alle Verkehrsträger gleich gefördert, so wird sich kaum eine Änderung bei den Fortbewegungsgewohnheiten der Menschen einstellen.
- ▶ Auch eine neutrale Haltung gegenüber dem MIV trotz gleichzeitiger Förderung des Umweltverbundes führt nur zu geringen Veränderungen.
- ▶ Möchte man aber bewusst eine Veränderung bei der Verkehrsmittelwahl der Menschen erreichen, so muss der Förderung des Umweltverbundes eine Beschränkung des MIV entgegenstehen.

**Für die Gesamtwirkung ist die Summe der Einzelmaßnahmen entscheidend!**

# Verkehrspolitische Ziele

Behebung vorrangige Defizite

Welche Ziele setzt sich der AT?

Daseinsvorsorge /  
Grundversorgung

Modal Split Veränderung /  
CO<sub>2</sub>-Minderung

Defizitbehebung  
Ortsteile ab 200 EW

Defizitbehebung  
verkehrsstarke Achsen

Vorschlag:

Zunächst Behebung der Defizite bei der Erreichbarkeit z.B. von Erlangen  
abgestuft Ortsteile ab 1.000 EW -> 500 EW -> 200 EW

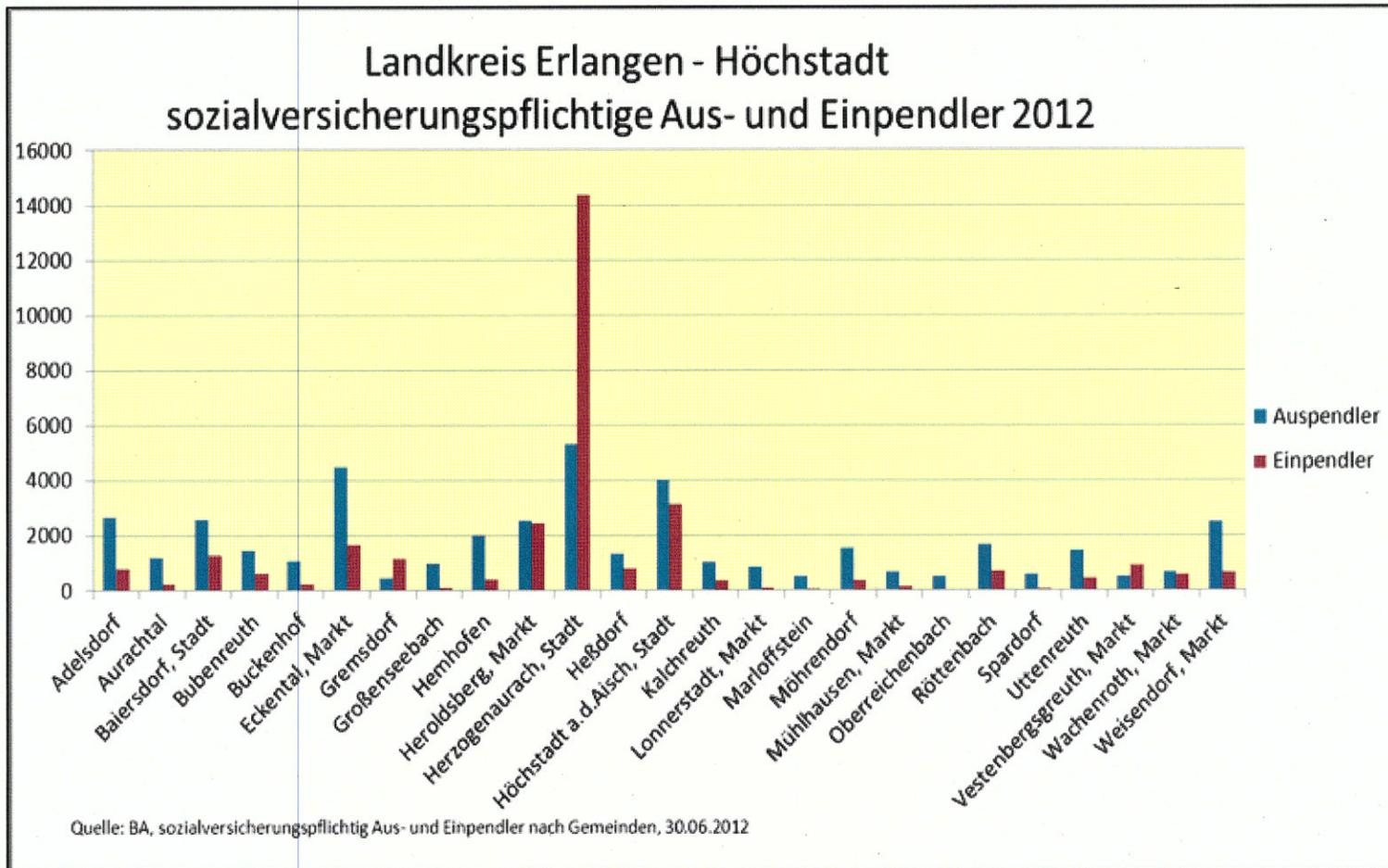
## Fortschreibung Nahverkehrsplan

### 2. Bestandsaufnahme (Aktualisierung der Daten)

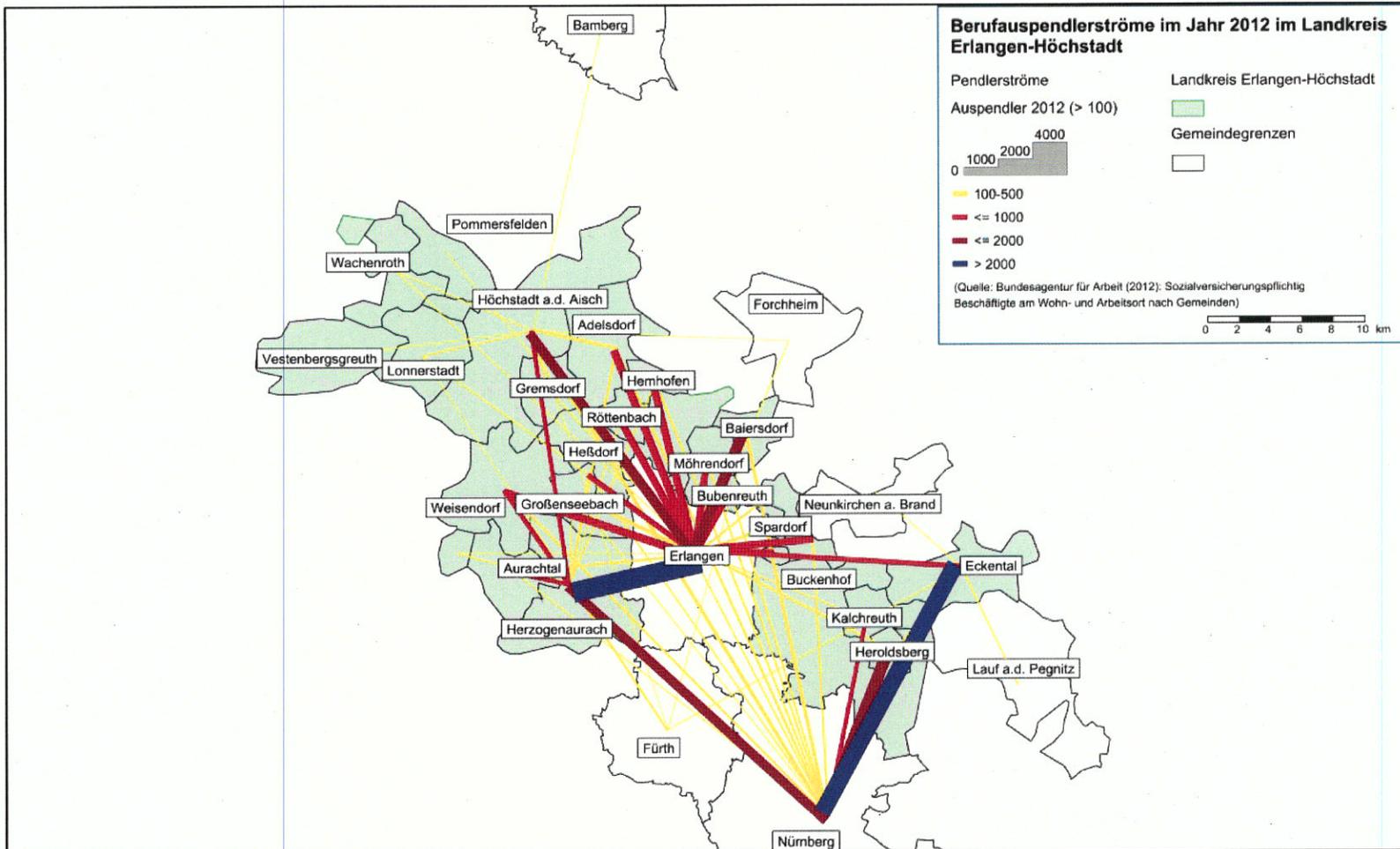
#### ▶ Beispiel Strukturdaten

- Einwohnerdaten
- Schulpendler
- Berufspendler

## 2 Bestandsaufnahme



## 2 Bestandsaufnahme



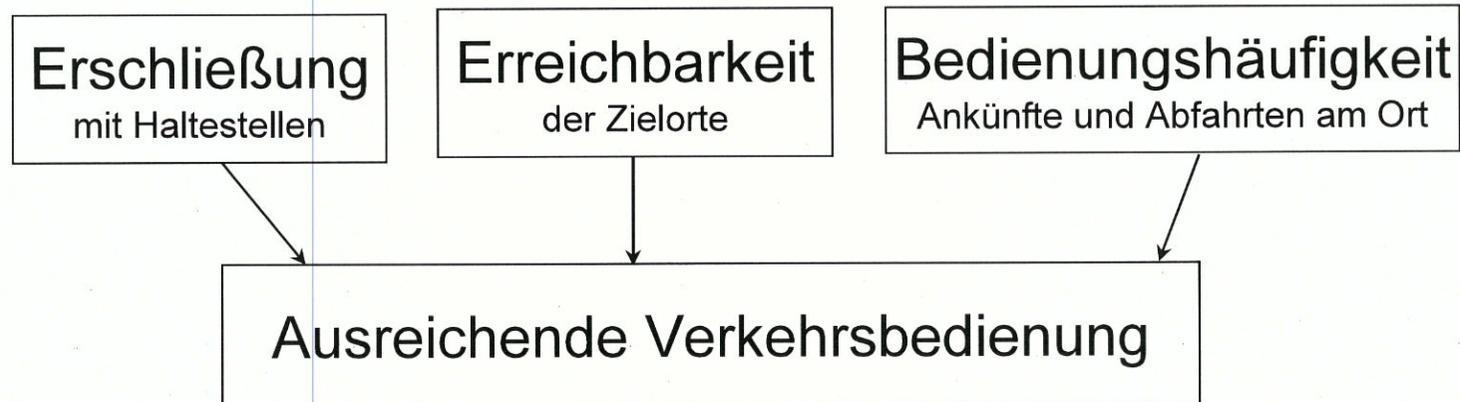


## 3. Festlegung der Vorgaben für die ausreichende VB

## Bay. Leitlinie zur Nahverkehrsplanung

### Kriterien (Leitlinie Anhang C)

- Kriterien zur Festlegung der Bewertungskriterien für Ortsteile ab 200 Einwohner



## Fortschreibung Nahverkehrsplan

### 4. Analyse des ÖPNV-Angebotes

- Untersucht werden alle Orte **ab 200 EW** (= Richtwert)
- Haltestellenerschließung
- Erreichbarkeit übergeordnete Orte
- Bedienungshäufigkeit

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.1 Haltestellenerschließung

**80 %** der Bewohner sollen innerhalb eines festgelegten Einzugsbereiches wohnen.

- **Bus 500** m
- **Bahn 1000** m

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.1 Haltestellenerschließung

- Klassifizierung der Defizite

Handlungsbedarf	Anteil EW nicht erschlossen bis 80 %
vorrangig	> 500 EW
mittelfristig	201 – 500 EW
langfristig	150 – 200 EW
kein Handlungsbedarf (HB)	< 150 EW

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.1 Haltestellenerschließung

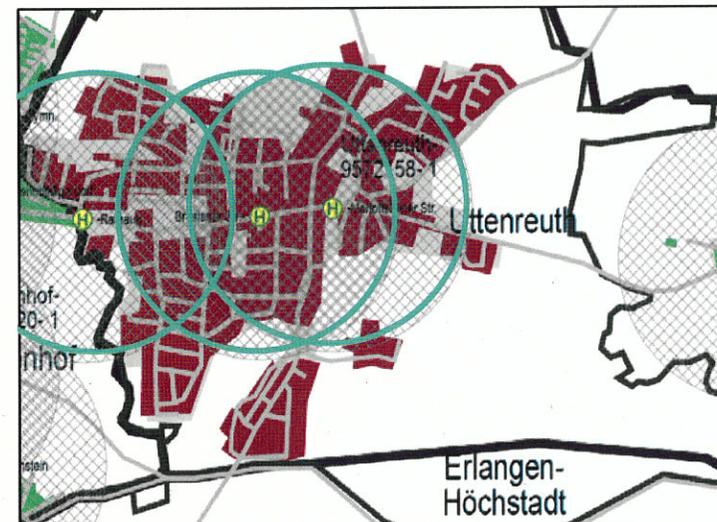
- Klassifizierung der Defizite

Teilort	Einwohner	erschlossen 500 m / 1000 m	Erschlie- bungsgrad in %	Anteil nicht erschlossener EW 80%*	Handlungs- bedarf
Großenseebach	2.386	N	62,9	407	mittelfristig
Uttenreuth	3.820	N	74,6	205	mittelfristig

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.1 Haltestellenerschließung

- Klassifizierung der Defizite



## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.2 Erreichbarkeit übergeordnete Orte

- Gemeindehauptort
  - Richtwert: **ab 3 Straßenkm**
- weitere zentrale Orte
  - Auswahl anhand Schul- und Berufspendler

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

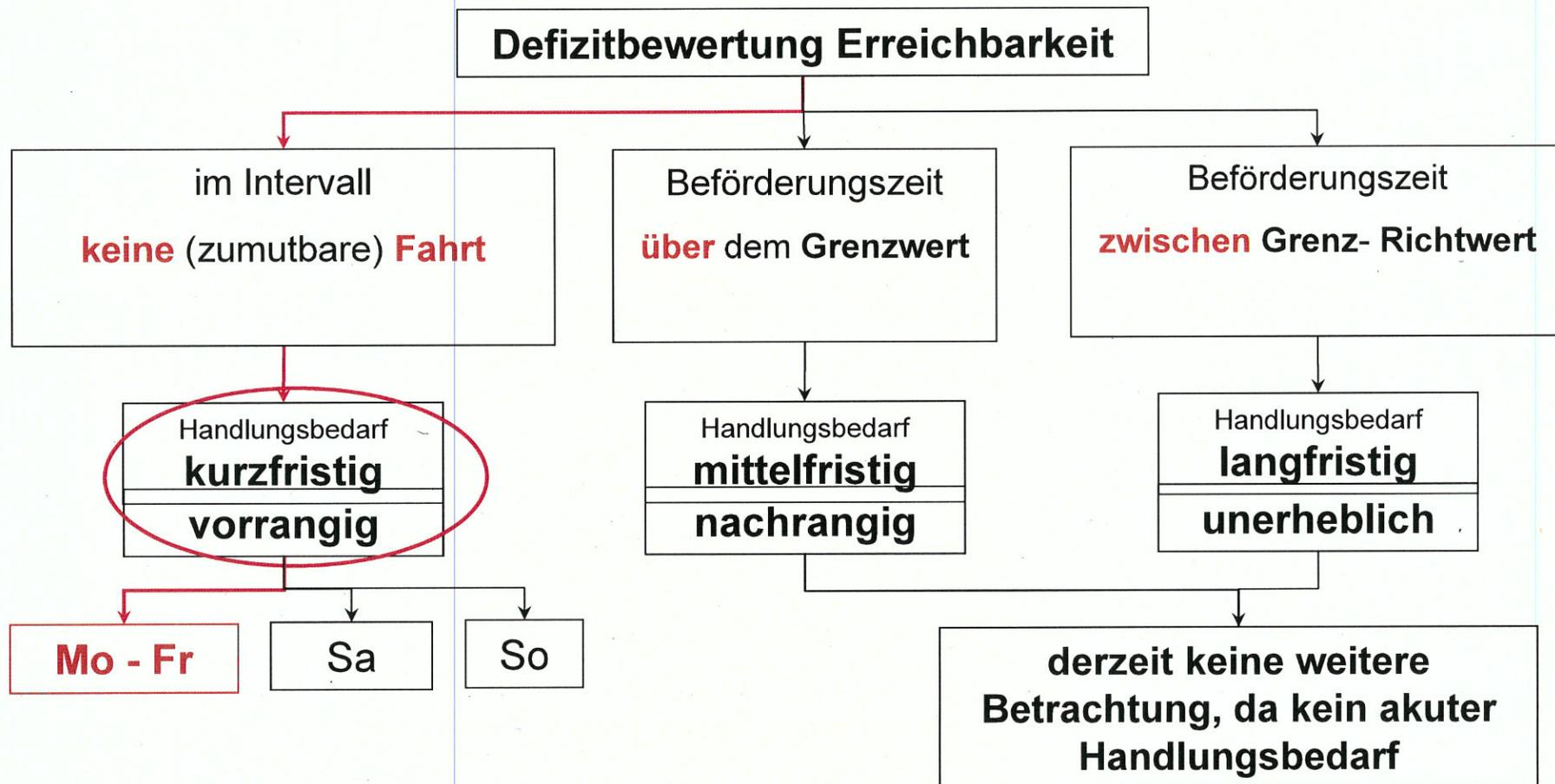
### ► Definition Halbtags- und Ganztagsintervall

- Die Erreichbarkeit der Zielorte ist nur gegeben, wenn am **Morgen** eine Hinfahrt und am **Mittag** und **Nachmittag** eine Rückfahrt besteht.
- Festlegung der **Tagesintervalle**

Hinfahrt (Mo-Sa)	6:00 - 8:00 Uhr
Hinfahrt (So)	8:00 - 9:30 Uhr
Rückfahrt 1	12:00 - 13:30 Uhr
Rückfahrt 2	15:30 - 18:30 Uhr

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### ► Klassifizierung der Defizite



## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.2 Erreichbarkeit übergeordnete Orte

- Gemeindehauptort

	Schultage	OT 200-499 EW	OT 500-999 EW	OT ab 1000 EW	Ferientage	OT 200-499 EW	OT 500-999 EW	OT ab 1000 EW
<b>Defizite gesamt</b>	7	7	0	0	11	11	0	0
vorrangig	2	2	0	0	9	9	0	0
mittelfristig	4	4	0	0	1	1	0	0
langfristig	1	1	0	0	1	1	0	0
keine Defizite	11	5	6	0	7	1	6	0
Summe OT	18	12	6	0	18	12	6	0

	Samstag	OT 200-499 EW	OT 500-999 EW	OT ab 1000 EW	Sonn-Feiertag	OT 200-499 EW	OT 500-999 EW	OT ab 1000 EW
<b>Defizite gesamt</b>	13	11	2	0	17	12	5	0
vorrangig	13	11	2	0	17	12	5	0
mittelfristig	0	0	0	0	0	0	0	0
langfristig	0	0	0	0	0	0	0	0
keine Defizite	5	1	4	0	1	0	1	0
Summe OT	18	12	6	0	18	12	6	0

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.2 Erreichbarkeit übergeordnete Orte

- Zielort A

von/nach	zu untersuchender Zielort	Berufspendler 2012 <sup>3</sup>
Adelsdorf	Höchstadt	268
Aurachtal	Herzogenaurach	505
Baiersdorf	Erlangen	1341
Bubenreuth	Erlangen	854
Buckenhof	Uttenreuth <sup>1</sup>	14
Eckental	Heroldsberg	200
Gremsdorf	Höchstadt	90
Großenseebach	Herzogenaurach	125
Hemhofen	Höchstadt <sup>2</sup>	187 <sup>2</sup>
Heroldsberg	Nürnberg	1460
Herzogenaurach	Erlangen	2446
Heßdorf	Herzogenaurach	186
Höchstadt	Herzogenaurach	514
Kalchreuth	Heroldsberg	68
Lonnerstadt	Höchstadt	193
Marloffstein	Spardorf <sup>2</sup>	46 <sup>2</sup>
Möhrendorf	Erlangen	872
Mühlhausen	Höchstadt	99
Oberreichenbach	Herzogenaurach	184
Röttenbach	Höchstadt	49
Spardorf	Uttenreuth <sup>1</sup>	
Uttenreuth	Erlangen	859
Vestenbergsreuth	Höchstadt	114
Wachenroth	Höchstadt	145
Weisendorf	Herzogenaurach	587

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.2 Erreichbarkeit übergeordnete Orte

- Zielort A (z.B. Herzogenaurach, Höchstadt)

	Schultage	OT 200-499 EW	OT 500-999 EW	OT ab 1000 EW	Ferientage	OT 200-499 EW	OT 500-999 EW	OT ab 1000 EW
<b>Defizite gesamt</b>	21	10	8	3	30	16	9	5
vorrangig	5	4	1	0	15	11	3	1
mittelfristig	10	4	4	2	7	3	3	1
langfristig	6	2	3	1	8	2	3	3
keine Defizite	48	10	7	31	39	4	6	29
Summe OT	69	20	15	34	69	20	15	34

	Samstag	OT 200-499 EW	OT 500-999 EW	OT ab 1000 EW	Sonn-Feiertag	OT 200-499 EW	OT 500-999 EW	OT ab 1000 EW
<b>Defizite gesamt</b>	44	20	11	13	56	20	13	23
vorrangig	43	20	10	13	51	20	11	20
mittelfristig	0	0	0	0	0	0	0	0
langfristig	1	0	1	0	5	0	2	3
keine Defizite	25	0	4	21	13	0	2	11
Summe OT	69	20	15	34	69	20	15	34

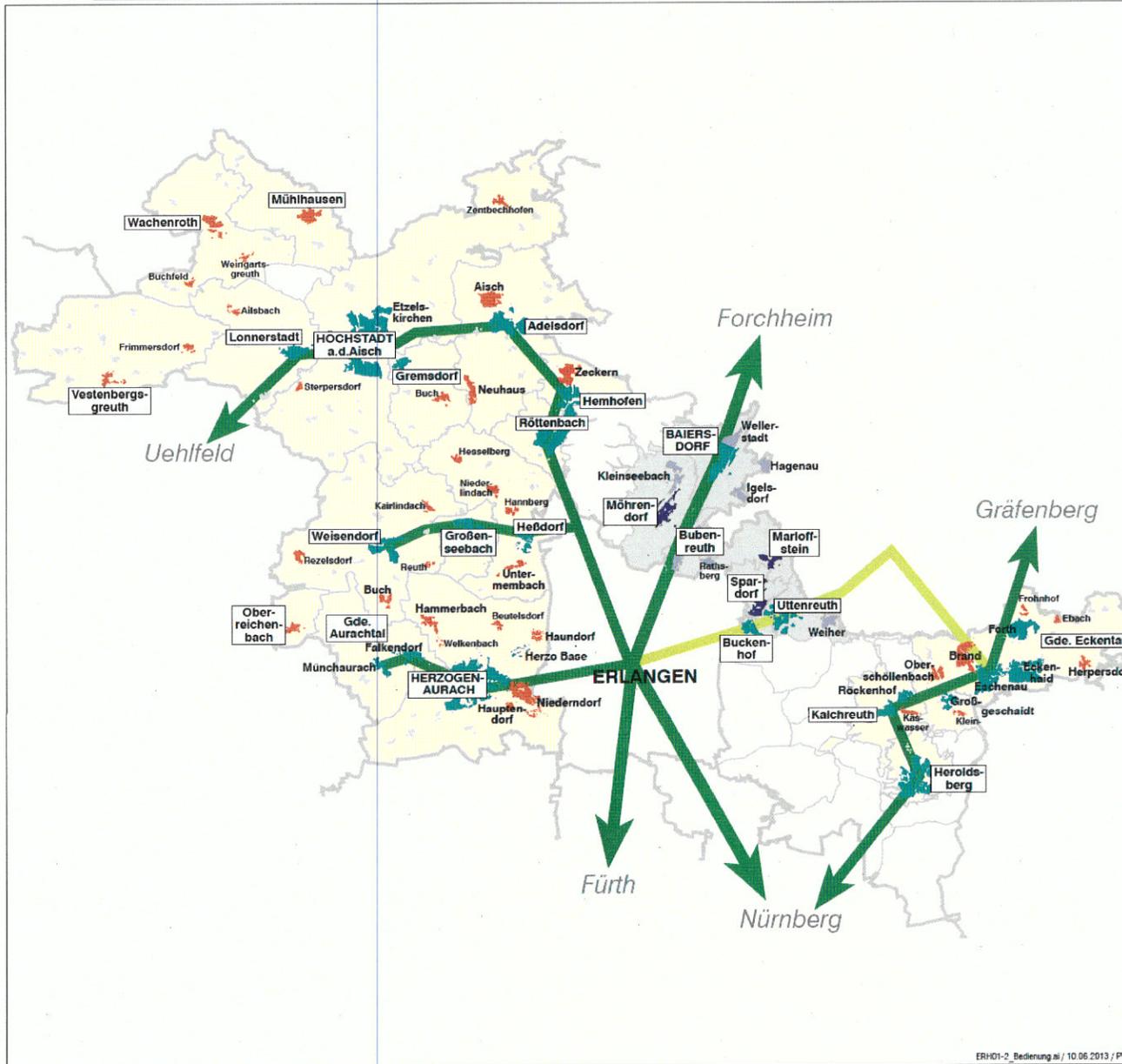
## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.3 Bedienungshäufigkeit

- Festlegung der Anzahl An- und Abfahrten **pro Ort**

Bedienungshäufigkeiten	Taktfolgen in Min.		
	HVZ	NVZ	SVZ
- Verdichtete Räume bis 15.000 EW zentr. Geb.	30	30	60
- Verdichtete R. bis 15.000 EW <u>nicht</u> zentr. Geb.	60	60	120
- Verkehrsachse Typ 1	20	30	60
- Verkehrsachse Typ 2	15	20	60
- ländlicher Raum	Anzahl Fahrtenpaare (FP)		
> 3000 Einwohner	12	6	3
1.000 - 3.000 Einwohner	6	4	2
bis 1000 Einwohner	4	2	1

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes



### Angebotsanalyse nach der Leitlinie zur Nahverkehrsplanung für den Landkreis Erlangen-Höchstadt

Abb. 01-II  
Gebietstypen - Bedienung

**Legende:**

- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Heßdorf Gemeindehauptort
- Aisch Teilgemeinde ab 500 Einwohner
- Reuzsdorf Teilgemeinde ab 200 bis 500 Einwohner

- Verdichtungsraum bis 15.000 Einwohner**
- Zentrales Gebiet
  - Nicht zentrales Gebiet

- Außerhalb des Verdichtungsraumes**
- Orte an Verkehrsachse
  - Ländlicher Raum

- Verkehrsachse Typ 1  
20' / 30' / 60' Min-Takt
- Verkehrsachse Typ 2  
15' / 20' / 60' Min-Takt



## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### Klassifizierung der Defizite Bedienungshäufigkeit

- Festlegung der Anzahl An- und Abfahrten **pro Ort**

	Schultage			Feriertage			Samstag		Sonn-/Feiertag
	HVZ	NVZ	SVZ	HVZ	NVZ	SVZ	NVZ	SVZ	SVZ
Defizit gesamt	34	31	56	45	45	56	53	58	55
- vorrangig	0	0	30	3	7	30	25	26	26
- mittelfristig	5	10	7	13	9	7	14	9	9
- langfristig	29	21	19	29	29	19	14	23	23
keine Defizite	35	38	13	24	24	13	16	11	14
untersuchte OT	69	69	69	69	69	69	69	69	69

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes



Handlungsbedarf		Erreichbarkeit												Bedienungshäufigkeit		
Schultage														HVZ	NVZ	SVZ
Gemeinde	Ortsteil	EW	GHO		Zentraler Ort A		Zentraler Ort B		Zentraler Ort C		Zentraler Ort D					
Adelsdorf	Adelsdorf	3.889	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Herzogenaurach	erfüllt	erfüllt	erfüllt	langfristig	
Adelsdorf	Aisch	1677	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Herzogenaurach	langfristig	langfristig	erfüllt	mittelfristig	
Adelsdorf	Neuhaus	942	Adelsdorf	erfüllt	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Herzogenaurach	erfüllt	langfristig	langfristig	vorrangig	
Aurachtal	Falkendorf	1273	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	X	X	langfristig	mittelfristig	mittelfristig	
Aurachtal	Münchaurach	1220	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	X	X	langfristig	langfristig	langfristig	
Baiersdorf	Baiersdorf	4.008	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	Forchheim	erfüllt	X	X	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Baiersdorf	Hagenau	1032	X	X	Marienvorstadt	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Forchheim	erfüllt	X	X	erfüllt	erfüllt	mittelfristig	
Baiersdorf	Igelsdorf	907	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Forchheim	erfüllt	X	X	erfüllt	erfüllt	vorrangig	
Baiersdorf	Wellerstadt	1.845	X	X	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Marienvorstadt	erfüllt	Forchheim	erfüllt	X	X	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Bubenreuth	Bubenreuth	4.551	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	X	X	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Buckenhof	Buckenhof	3.340	X	X	Uttenreuth	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Eckental	Brand	2.362	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	Lauf a.d.Pegnitz	mittelfristig	langfristig	langfristig	langfristig	
Eckental	Ebach	29	Eschenau	erfüllt	Heroldsberg	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Marienvorstadt	langfristig	Lauf a.d.Pegnitz	vorrangig	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Eckental	Eckenhaid	3.477	X	X	Heroldsberg	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Marienvorstadt	erfüllt	Lauf a.d.Pegnitz	erfüllt	langfristig	langfristig	vorrangig	
Eckental	Eschenau	3.616	X	X	Heroldsberg	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	Lauf a.d.Pegnitz	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Eckental	Forth	3.249	X	X	Heroldsberg	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Marienvorstadt	langfristig	Lauf a.d.Pegnitz	langfristig	langfristig	langfristig	langfristig	
Eckental	Frohnhof	280	Eschenau	langfristig	Heroldsberg	langfristig	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Marienvorstadt	erfüllt	Lauf a.d.Pegnitz	mittelfristig	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Eckental	Herpersdorf	559	Eschenau	erfüllt	Heroldsberg	langfristig	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Marienvorstadt	erfüllt	Lauf a.d.Pegnitz	erfüllt	erfüllt	erfüllt	mittelfristig	
Eckental	Oberschöllenbach	90	X	X	Heroldsberg	langfristig	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Lauf a.d.Pegnitz	mittelfristig	erfüllt	mittelfristig	vorrangig	
Gremsdorf	Buch	466	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	X	X	X	X	erfüllt	erfüllt	vorrangig	
Gremsdorf	Gremsdorf	978	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	X	X	X	X	erfüllt	langfristig	langfristig	
Grossenseebach	Grossenseebach	2.386	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	X	X	langfristig	langfristig	langfristig	
Hemhofen	Hemhofen	3.309	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Herzogenaurach	langfristig	erfüllt	erfüllt	langfristig	
Hemhofen	Zeckern	1.804	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Herzogenaurach	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Heroldsberg	Großes chaidt	523	Heroldsberg	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Altstadt, Innenst	erfüllt	X	X	langfristig	langfristig	langfristig	
Heroldsberg	Heroldsberg	8.314	X	X	Marienvorstadt	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Altstadt, Innenst	erfüllt	X	X	langfristig	langfristig	langfristig	
Heroldsberg	Kleingeschaidt	233	Heroldsberg	mittelfristig	Marienvorstadt	mittelfristig	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Altstadt, Innenst	langfristig	X	X	mittelfristig	mittelfristig	mittelfristig	
Herzogenaurach	Beutelsdorf	292	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Marienvorstadt	vorrangig	Altstadt, Innenst	mittelfristig	X	X	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Herzogenaurach	Hammerbach	820	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Marienvorstadt	langfristig	Altstadt, Innenst	langfristig	X	X	erfüllt	erfüllt	vorrangig	
Herzogenaurach	Haundorf	712	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Marienvorstadt	vorrangig	Altstadt, Innenst	mittelfristig	X	X	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Herzogenaurach	Hauptendorf	1.054	X	X	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Marienvorstadt	mittelfristig	Altstadt, Innenst	mittelfristig	X	X	langfristig	langfristig	langfristig	
Herzogenaurach	Herzo Base	64	X	X	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Marienvorstadt	langfristig	Altstadt, Innenst	langfristig	X	X	erfüllt	erfüllt	vorrangig	
Herzogenaurach	Herzogenaurach	17.027	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	Altstadt, Innenst	erfüllt	X	X	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Herzogenaurach	Niedemdorf	2.970	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	Altstadt, Innenst	erfüllt	X	X	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Herzogenaurach	Welkenbach	330	X	X	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Marienvorstadt	langfristig	Altstadt, Innenst	langfristig	X	X	erfüllt	erfüllt	vorrangig	
Hessdorf	Hannberg	409	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Hessdorf	Heßdorf	1.378	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	X	X	langfristig	langfristig	langfristig	
Hessdorf	Hesselberg	272	Heßdorf	erfüllt	Herzogenaurach	langfristig	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Marienvorstadt	vorrangig	X	X	langfristig	langfristig	vorrangig	
Hessdorf	Niederindach	491	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	erfüllt	erfüllt	vorrangig	
Hessdorf	Untermembach	506	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Marienvorstadt	mittelfristig	X	X	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Höchstad.a.d.Aisch	Etzelskirchen	1.272	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Gremsdorf	erfüllt	erfüllt	langfristig	langfristig	
Höchstad.a.d.Aisch	Höchstad.a.d.Aisch	9.963	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	Gremsdorf	erfüllt	erfüllt	erfüllt	langfristig	
Höchstad.a.d.Aisch	Sterpersdorf	310	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Herzogenaurach	vorrangig	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Marienvorstadt	mittelfristig	Gremsdorf	erfüllt	langfristig	langfristig	vorrangig	
Höchstad.a.d.Aisch	Zentbechhofen	375	Höchstad.a.d.Aisch	mittelfristig	Herzogenaurach	vorrangig	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Marienvorstadt	mittelfristig	X	X	langfristig	langfristig	vorrangig	
Kalchreuth	Kalchreuth	1.761	X	X	Heroldsberg	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	langfristig	langfristig	langfristig	
Kalchreuth	Käswasser	525	X	X	Heroldsberg	mittelfristig	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	X	X	mittelfristig	mittelfristig	langfristig	
Kalchreuth	Röckenhof	737	X	X	Heroldsberg	vorrangig	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	X	X	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Lonnerstadt	Ailsbach	311	Lonnerstadt	erfüllt	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Marienvorstadt	mittelfristig	Herzogenaurach	mittelfristig	erfüllt	erfüllt	vorrangig	
Lonnerstadt	Lonnerstadt	1.460	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Marienvorstadt	mittelfristig	Herzogenaurach	langfristig	langfristig	langfristig	vorrangig	
Marloffstein	Marloffstein	899	X	X	Spardorf	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	langfristig	langfristig	langfristig	
Marloffstein	Rahlsberg	477	Marloffstein	mittelfristig	Spardorf	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	X	X	langfristig	mittelfristig	vorrangig	
Möhrendorf	Kleinsseebach	1.175	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	langfristig	X	X	X	X	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Möhrendorf	Möhrendorf	3.396	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	X	X	langfristig	langfristig	langfristig	
Mühlhausen	Mühlhausen	1.346	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	langfristig	Herzogenaurach	langfristig	X	X	erfüllt	erfüllt	langfristig	
Oberreichenbach	Oberreichenbach	1.271	X	X	Herzogenaurach	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	langfristig	X	X	X	X	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Röttenbach	Röttenbach	4.607	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	Herzogenaurach	erfüllt	erfüllt	erfüllt	langfristig	
Spardorf	Spardorf	1.960	X	X	Uttenreuth	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	langfristig	langfristig	mittelfristig	
Uttenreuth	Uttenreuth	3.820	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	X	X	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Uttenreuth	Weier	810	X	X	Innenstadt Bahnhof	erfüllt	Marienvorstadt	erfüllt	X	X	X	X	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
Vestenbergsreuth	Frimmersdorf	357	Vestenbergsreuth	vorrangig	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	X	X	X	X	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Vestenbergsreuth	Vestenbergsreuth	482	X	X	Höchstad.a.d.Aisch	erfüllt	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	X	X	X	X	mittelfristig	mittelfristig	vorrangig	
Wachenroth	Buchfeld	206	Wachenroth	vorrangig	Höchstad.a.d.Aisch	mittelfristig	Innenstadt Bahnhof	mittelfristig	Herzogenaurach	mittelfristig	X	X	mittelfristig	erfüllt	vorrangig	

## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

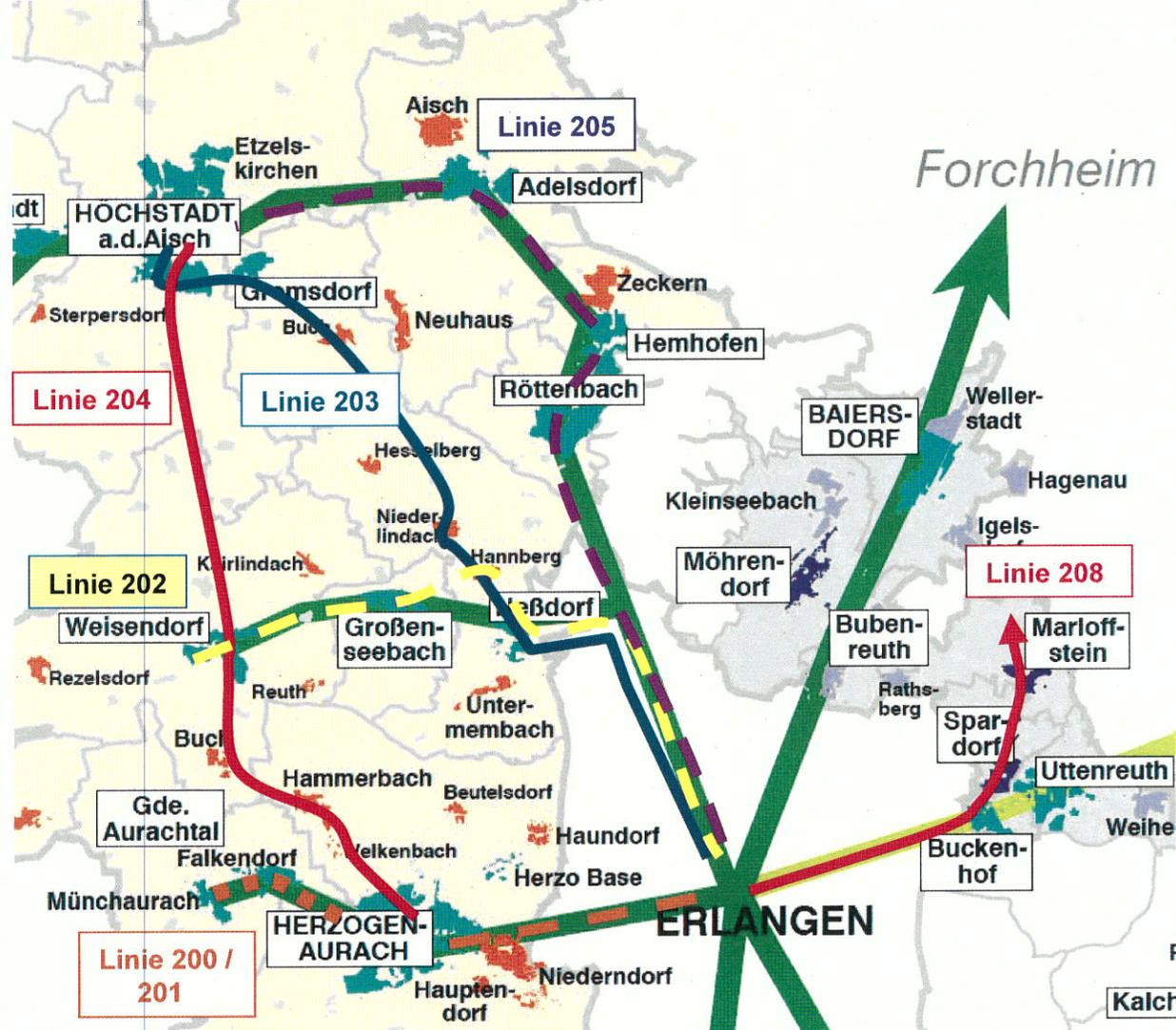
### 4.3 Bedienungshäufigkeit

- ▶ Bay. Leitlinie definiert Bedienungshäufigkeit auf **Ortsteilebene**
- ▶ Beispiel: Höchststadt **Verkehrsachse** 20-30-60 Takt



# 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

## Verkehrsrelevante Streckenabschnitte im Landkreis

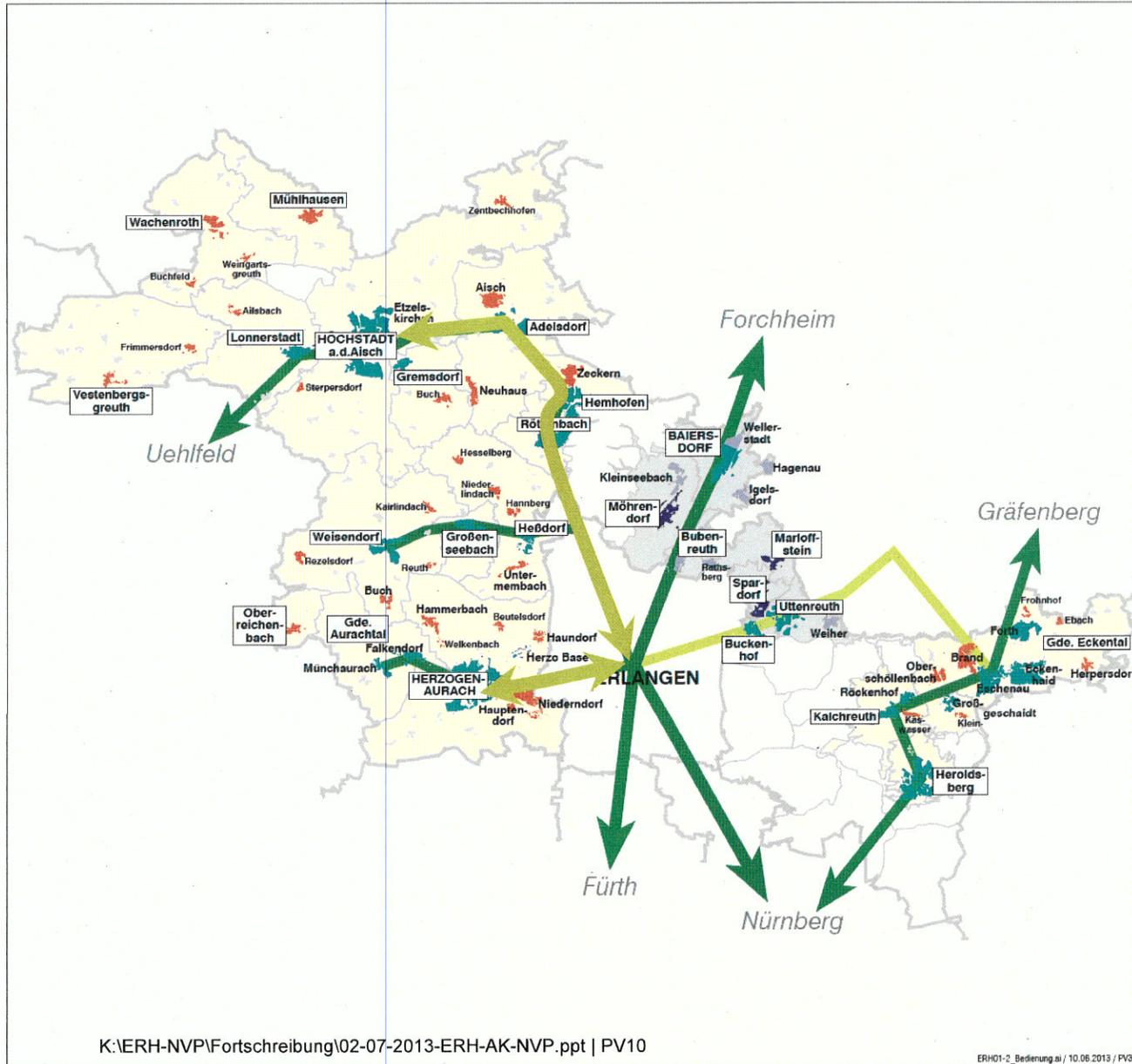


## 4 Analyse des ÖPNV-Angebotes

### 4.3 Bedienungshäufigkeit

- Definition auf Streckenabschnitten / **Relationen**
  
- Herzogenaurach - Erlangen: VGN-Linien **200/201**
  - **Taktverdichtung 15/20/60**
  
- Höchststadt a.d.A. - Weisendorf - Herzogenaurach : VGN-Linie **204**
  - **Angebotsverdichtung 60/60-120**
  
- Höchststadt a.d.A. - Adelsdorf - Erlangen : VGN-Linie **205**
  - **Taktverdichtung 15/20/60**
  
- Höchststadt a.d.A. – Buch - Heßdorf - Erlangen : VGN-Linie 203
  - 60/60-120
  
- Weisendorf – Großenseebach – Heßdorf – Erlangen: VGN-Linie 202
  - 20/30/60
  
- Effeltrich – Marloffstein – Buckenhof – Erlangen: VGN-Linie **208**
  - 20-30/30/60 (**prüfen** Verdichtung **Abschnitt Marloffstein – Buckenhof**)

## Bedienungshäufigkeit auf Achsen



Angebotsanalyse nach der Leitlinie zur Nahverkehrsplanung für den Landkreis Erlangen-Höchstadt

Abb. 01-II  
Gebietstypen - Bedienung

**Legende:**

- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Heßdorf Gemeindehauptort
- \* Aisch Teilgemeinde ab 500 Einwohner
- \* Reuzedorf Teilgemeinde ab 200 bis 500 Einwohner

**Verdichtungsraum bis 15.000 Einwohner**

- Zentrales Gebiet
- Nicht zentrales Gebiet

**Außerhalb des Verdichtungsraumes**

- Orte an Verkehrsachse
- Ländlicher Raum

- Verkehrsachse Typ 1  
20' / 30' / 60' Min-Takt
- Verkehrsachse Typ 2  
15' / 20' / 60' Min-Takt





## 5. Bildung von Linienbündel

## 5 Bildung von Linienbündel

### Bildung von Linienbündel

- Ziel: Reduzierung der Kosten durch **Mischung** von **ertragsreichen** und **defizitären** Linien.
- Erhöhung der **Transparenz** (Fahrgäste, Einnahmen)
- **Grundlage** für ÖPNV-Angebot ist der **NVP**
- **VGN**: Bildung von Linienbündeln unter **verkehrlichen** Aspekten nicht wirtschaftlichen Aspekten
- **Harmonisierung** der Genehmigungslaufzeiten

## 5 Bildung von Linienbündel

### Linienbündel

Nr.	Bereich	Konz-Ende*	Linien	Gesamt km	km in ERH	übrige betroffene AT
1	Hö-West	2019	127, 207, 243, 244, 245	500.000	205.000	NEA, BA
2	Weisendorf	2017-03	202	344.875	190.648	ER
3	Hö-Süd	2018	204, 241, 242, 248	220.000	218.000	FÜ-L
4	Hö-Ost	2019	240, 246, 247, ERH 1	215.000	215.000	
5	Herzo-Ost	2018	200, 201	500.000	190.000	ER, NEA
6	Herzo-Nord	2016	205, 203	840.000	570.000	ER
7	Baiersdorf	2017	252, 253, 254,	350.000	190.000	ER, FO

\*bezieht sich auf Linie mit längster Konzessionsdauer

AT=Aufgabenträger

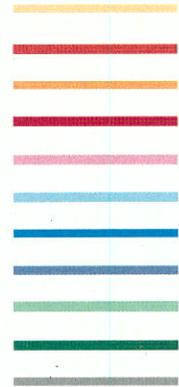
## 5 Bildung von Linienbündel



Auswahl Linienbündel unter  
verkehrlich, räumlichen Aspekten

### Linienbündel:

- Höchstadt West
- Weisendorf
- Höchstadt Süd
- Höchstadt Nord
- Höchstadt Süd / Ost
- Herzogenaurach Süd
- Herzogenaurach Ost
- Herzogenaurach Nord
- Baiersdorf
- Forchheim / Eschenau
- kein Linienbündel
- Linie ohne Darstellung



240





## 6. Barrierefreiheit

### Novellierung PBefG

Ziel: „vollständige“ Barrierefreiheit bis 01.01.22

#### Arbeitsschritte

- ▶ **Bestandsaufnahme** der ÖPNV-Infrastruktur (Haltestellen, Fahrzeuge etc.) vorzunehmen.
  - ▶ Bei der Umsetzung der Barrierefreiheit liegt der **Schwerpunkt** auf **verkehrsbedeutenden Halte- / Umsteigepunkten**, bei denen mit einer erhöhten Nachfrage an **mobilitätseingeschränkten** Personen zu rechnen ist.
  - ▶ Bei zukünftigen **Ausschreibungen** und Konzessionsvergaben wird auf die Einhaltung der **Barrierefreiheit** geachtet.
- Der Landkreis **strebt** bis 1. Januar 2022 eine **vollständige Barrierefreiheit an.**

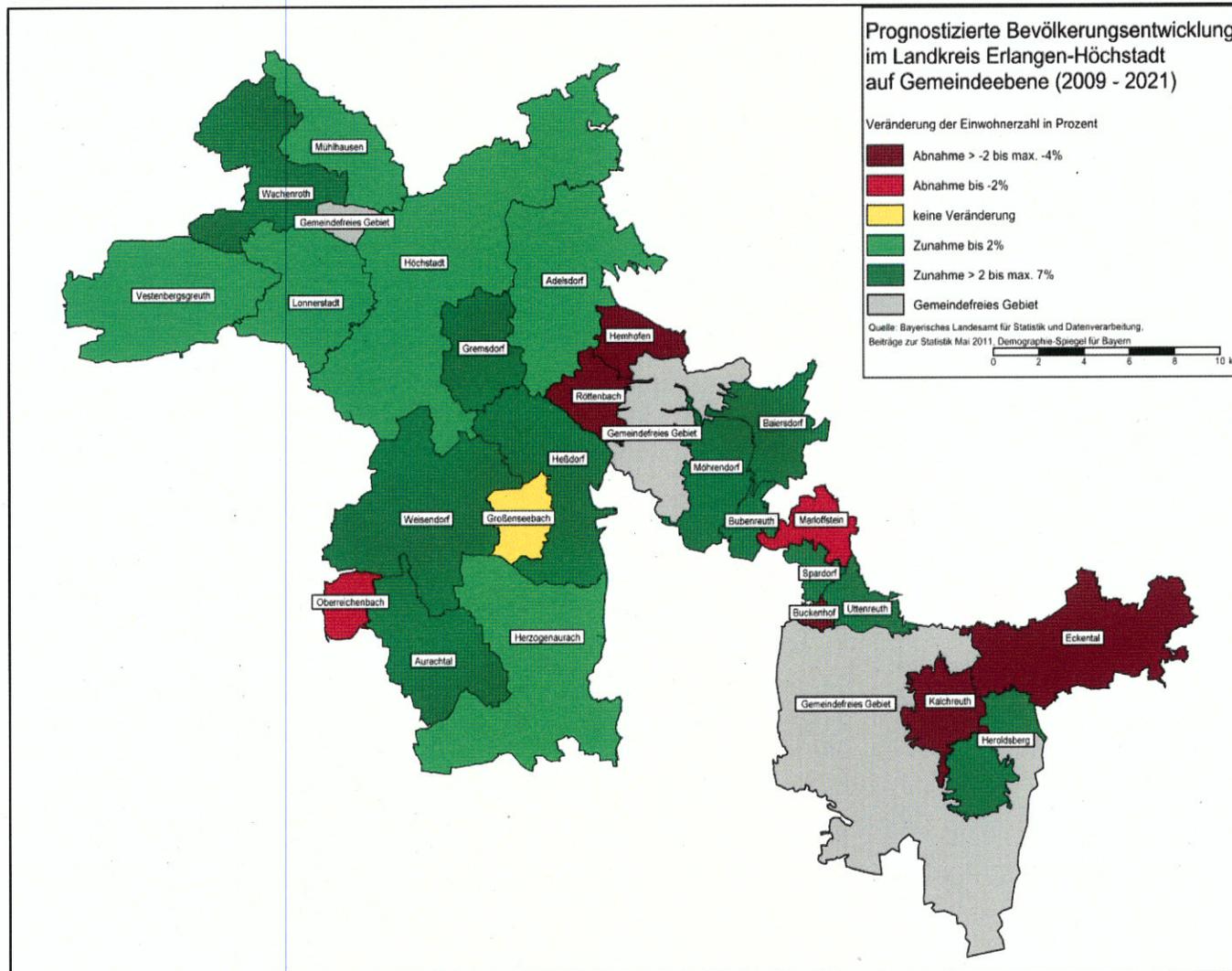


## 7. Demografische Entwicklung

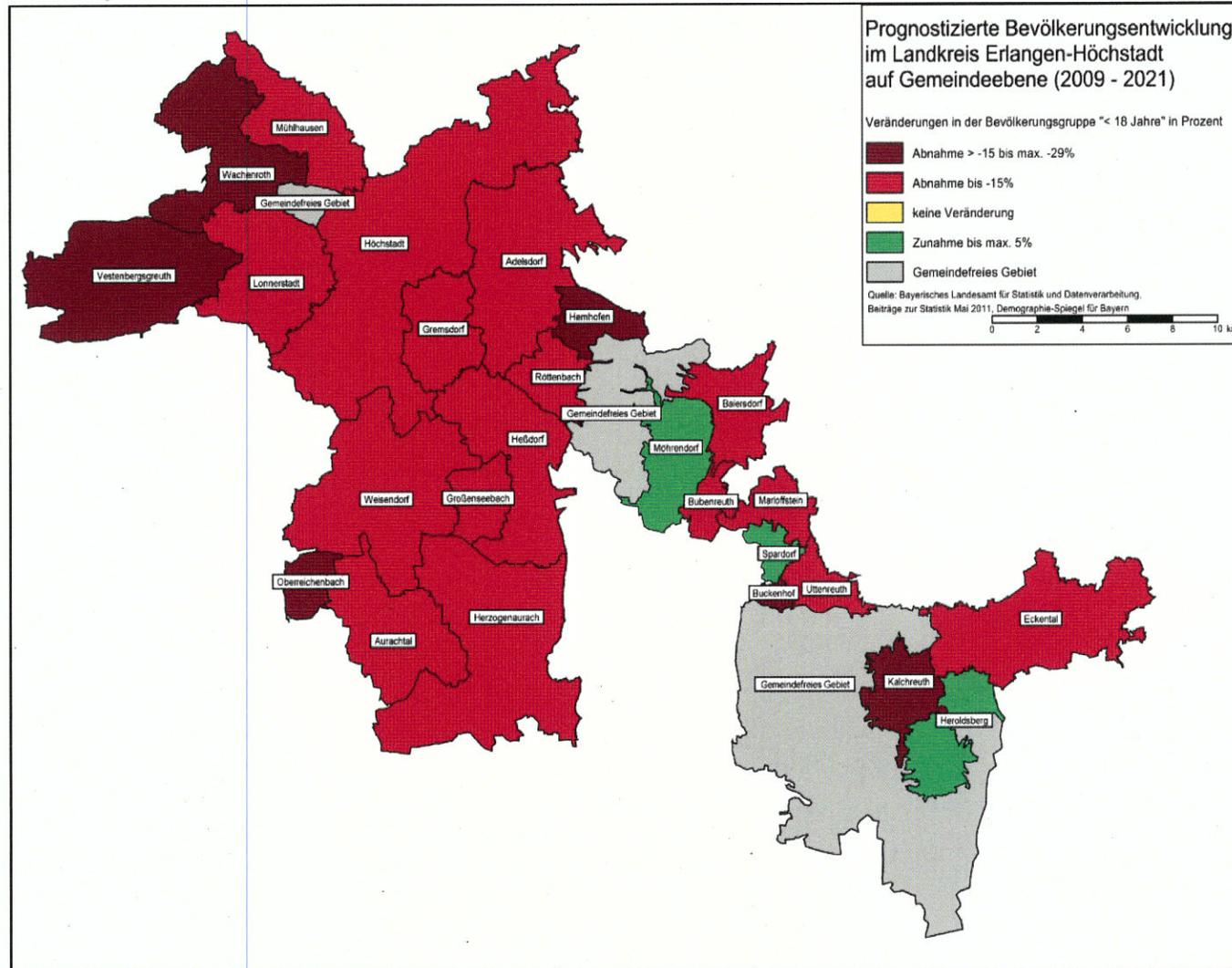
# 7 Demografische Entwicklung

Gemeinde	2009	2021	Veränderungen 2021 zu 2009			
	2009	2021	gesamt	< 18 Jahre	19-64 Jahre	> 65 Jahre
Adelsdorf	7.180	7.280	1%	-14%	-3%	38%
Aurachtal	3.037	3.170	4%	-8%	3%	29%
Baiersdorf	7.259	7.630	5%	-7%	5%	18%
Bubenreuth	4.508	4.630	3%	-3%	2%	10%
Buckenhof	3.327	3.200	-4%	-16%	0%	-4%
Eckental	13.976	13.600	-3%	-15%	-7%	22%
Gremsdorf	1.532	1.610	5%	-7%	0%	37%
Großenseebach	2.390	2.390	0%	-15%	-7%	53%
Hemhofen	5.122	4.920	-4%	-16%	-11%	32%
Heroldsberg	7.801	8.340	7%	5%	6%	11%
Herzogenaurach	22.875	23.440	2%	-7%	-2%	29%
Heßdorf	3.495	3.600	3%	-8%	0%	31%
Höchstadt a.d. Aisch	13.178	13.470	2%	-15%	-4%	43%
Kalchreuth	3.052	2.970	-3%	-24%	-3%	17%
Lonnerstadt	1.992	2.030	2%	-11%	2%	18%
Marloffstein	1.613	1.590	-1%	-6%	4%	-9%
Möhrendorf	4.432	4.680	6%	2%	0%	31%
Mühlhausen	1.696	1.730	2%	-13%	3%	21%
Oberreichenbach	1.233	1.220	-1%	-29%	5%	30%
Röttenbach	4.628	4.550	-2%	-12%	-8%	35%
Spardorf	1.970	2.030	3%	2%	1%	8%
Uttenreuth	4.760	4.910	3%	-5%	5%	6%
Vestenbergsreuth	1.567	1.600	2%	-22%	9%	13%
Wachenroth	2.202	2.270	3%	-16%	8%	14%
Weisendorf	6.233	6.390	3%	-11%	0%	38%
<b>Landkreis ERH</b>	<b>131.058</b>	<b>133.250</b>	<b>2%</b>			

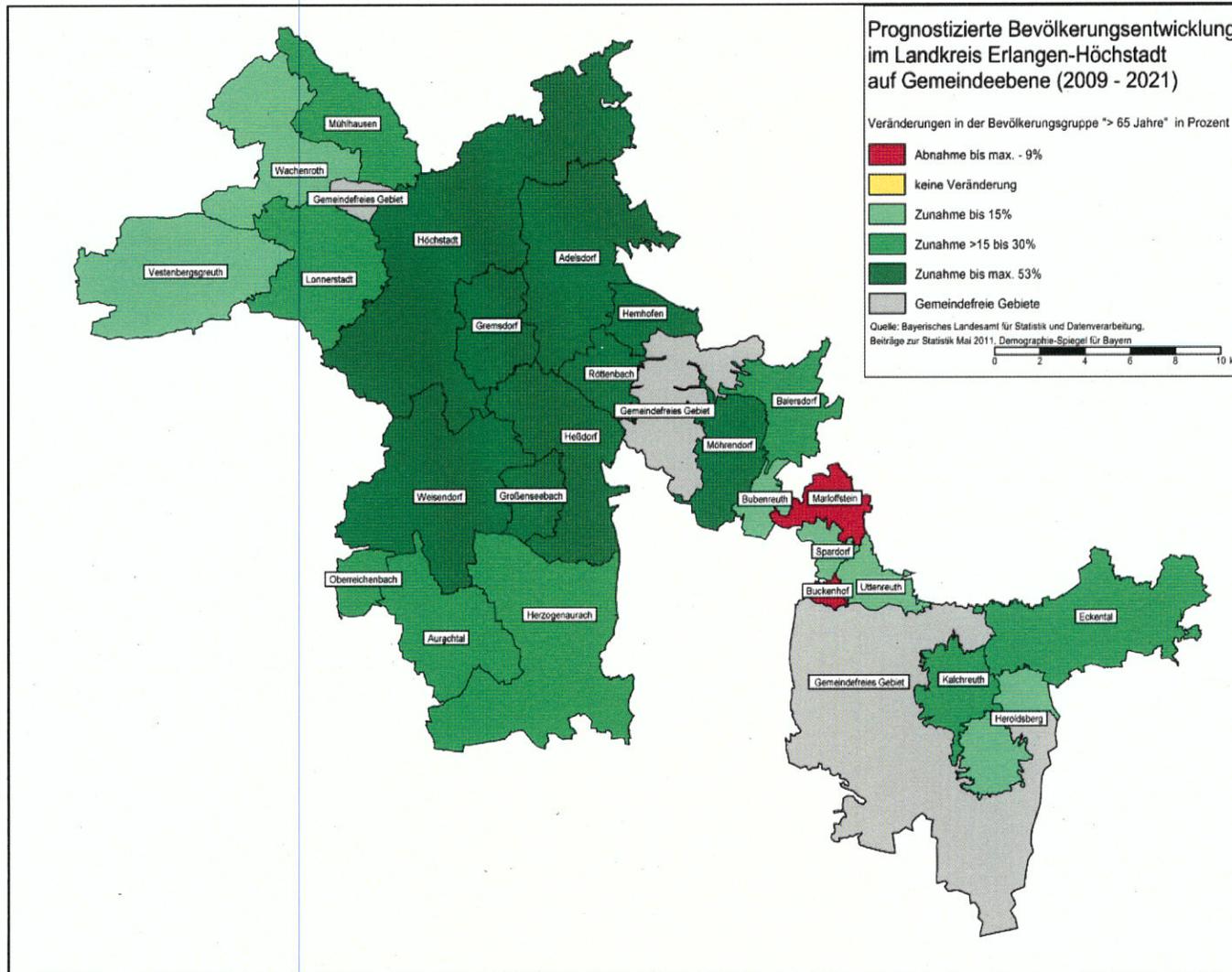
# 7 Demografische Entwicklung



# 7 Demografische Entwicklung



# 7 Demografische Entwicklung





## 8. Beteiligungsverfahren

## 8 Beteiligungsverfahren

- ▶ Beteiligt wurden entsprechend PBefG § 8 Abs. 3
  - die „vorhandenen“ Verkehrsunternehmen (VU mit Linienkonzession im Lkr.)
  - der Behindertenbeauftragte
- Die VUs und der Behindertenbeauftragte wurden schriftlich zur Stellungnahme aufgefordert.
- ▶ Den angrenzenden Gebietskörperschaften wurde der Entwurf des NVP mit der Möglichkeit der Stellungnahme zugeschickt.

## 8 Beteiligungsverfahren

### Stellungnahme der ESTW:

**Erhöhung Taktfrequenz Regionalbus wird skeptisch gesehen, da**

- konkurrierendes Angebot zu Stadtverkehr (Einnahmen),
- Überlastung an städtischen Haltestellen.

Maßnahmenvorschlag:

- Ein-/Aussteigerbeschränkungen im Stadtgebiet von ER,
- Harmonisierung von Stadt- und Regionalverkehr.

### Stellungnahme Verwaltung und VGN

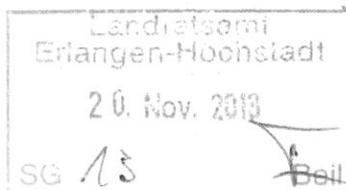
▶ Aufgrund der engen verkehrlichen Verflechtungen wird weiterhin eine gemeinsame Planung und Abstimmung zwischen Regionalbusverkehr und Stadtverkehr angestrebt.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**



Landkreis Erlangen-Hochstadt  
SPD-Fraktion im Kreistag

Landkreis Erlangen-Hochstadt  
Herrn Landrat Eberhard Irlinger  
Marktplatz 6  
91054 Erlangen



Möhrendorf, den 20.11.2013

**Stärkung der Städteachse Höchststadt/Aisch – Neustadt/Aisch: Aufwertung der Linie 127**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Städte Höchststadt an der Aisch und Neustadt an der Aisch sind nicht nur durch den Aischgrund, den Aischtalradweg und die B470 verbunden, auch kulturell und wirtschaftlich gibt es viel Austausch zwischen beiden Städten – aber auch mit den Gemeinden, die entlang der Achse im Aischgrund liegen. Lediglich der Busverkehr der Linie 127 endet meist vor der Grenze des Landkreises Erlangen-Hochstadt. Die SPD-Kreistagsfraktion ist der Ansicht, dass dieser Städteachse Neustadt-Hochstadt mehr Bedeutung zukommen sollte. Gerade im Ausbau der Linie 127 sehen wir eine gute Chance zur Stärkung der Städteachse und zur weiteren Entwicklung des Kulturangebots im Aischgrund. Wir stellen daher folgenden Antrag:

**Die Verwaltung prüft und stellt die Möglichkeiten der Stärkung der landkreisübergreifenden Buslinie 127 gemeinsam mit dem Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim vor. Insbesondere sollten die Fahrten nicht in Uehlfeld enden bzw. beginnen sondern bis bzw. ab Höchststadt mit Umsteigemöglichkeiten auf die Linien 205 bzw. 203 gehen.**

Mit freundlichen Grüßen

Christian Pech  
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion im Kreistag  
Erlangen-Hochstadt  
Christian Pech  
Röttenbacher Str. 22  
91096 Möhrendorf

Telefon 09133-6956  
Telefax 09133-768885

e-Mail:  
cpech@t-online.de  
<http://www.spd-erh.de>